



Unterrichtung 20/30

der Landesregierung

Programm des tschechischen EU-Ratsvorsitzes (1. Juli - 31. Dezember 2022)

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag gem. § 9 Absatz 9 des Parlamentsinformationsgesetzes.

Federführend ist das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz.

Zuständiger Ausschuss: Europaausschuss

Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und
Verbraucherschutz | Fleethörn 29-31 | 24103 Kiel

Minister

Die Präsidentin
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Kristina Herbst, MdL
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

September 2022

Programm des tschechischen EU-Ratsvorsitzes (1. Juli – 31. Dezember 2022)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

gem. § 9 Absatz 9 des Parlamentsinformationsgesetzes (PIG-SH) übersende ich Ihnen
das Programm des tschechischen EU-Ratsvorsitzes (1. Juli – 31. Dezember 2022) in
deutscher Sprache. Es ist auch elektronisch verfügbar: [programm-cz-pres-de.pdf \(eu-ropa.eu\)](#)

Darin sind die politischen Schwerpunkte des tschechischen Vorsitzes im Rat der Euro-
päischen Union für den o. a. Zeitraum enthalten.

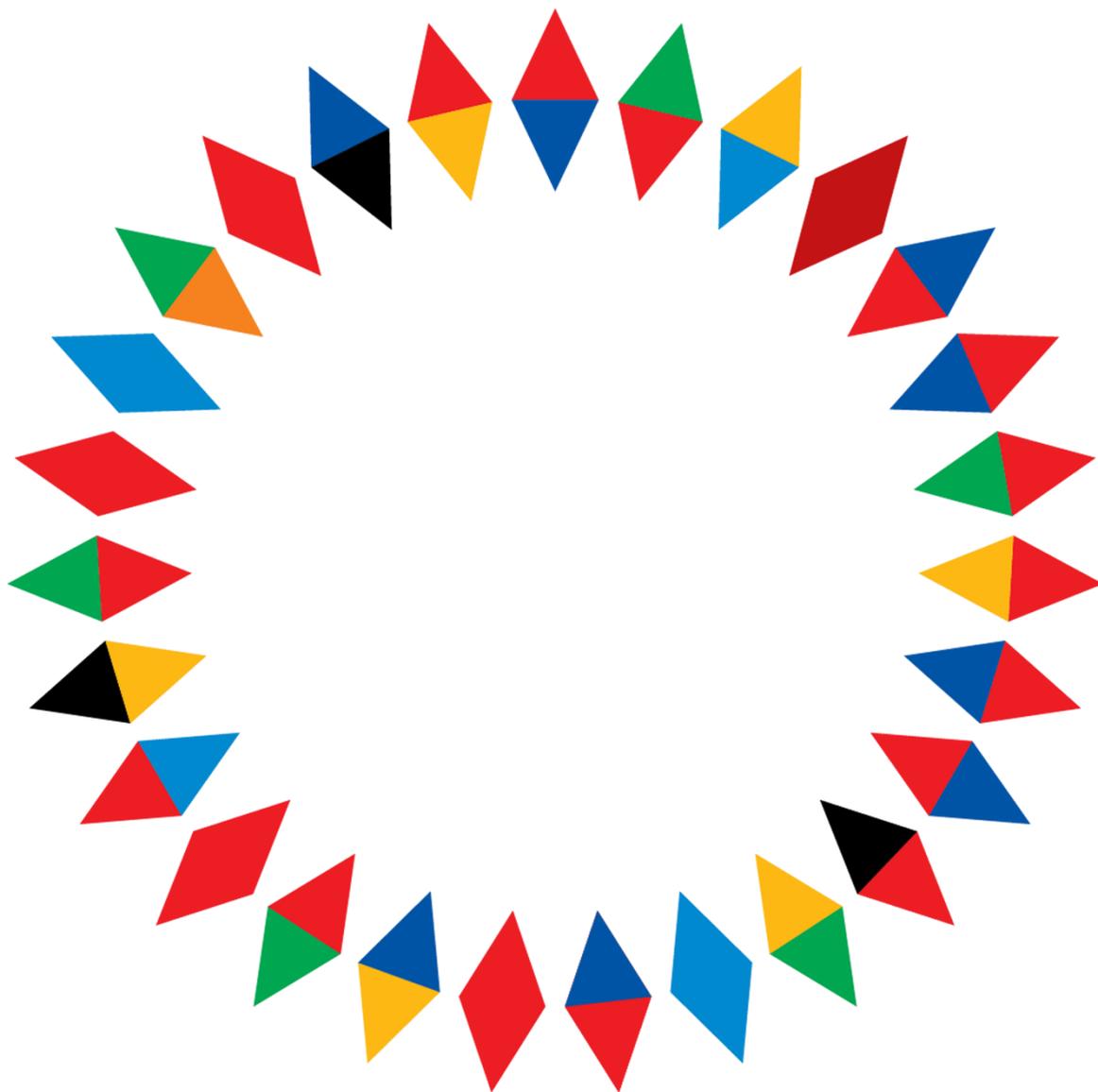
Mit freundlichen Grüßen



Werner Schwarz

Anlage: Programm des tschechischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union
(1. Juli - 31. Dezember 2022)

EU2022.CZ



Programm der tschechischen
EU-Ratspräsidentschaft



EU2022.CZ

Europa als Aufgabe

Inhaltsverzeichnis

Priorities of the Czech Presidency of the EU Council..... 3

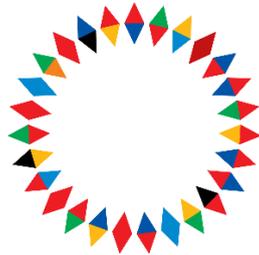
Bewältigung der Flüchtlingskrise und der Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg	3
Sicherheit der Energieversorgung.....	5
Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten Europas und der Sicherheit im Cyberspace	7
Strategische Widerstandsfähigkeit der europäischen Wirtschaft.....	8
Widerstandsfähigkeit demokratischer Institutionen.....	10

Programm der tschechischen ratspräsidentschaft nach den EU-ratsformationen..... 12

Rat für allgemeine angelegenheiten (RAA)	13
Kohäsion.....	16
Rat für auswärtige angelegenheiten (FAC)	17
Auswärtige angelegenheiten	18
Entwicklungszusammenarbeit	20
Gemeinsame handelspolitik.....	22
Verteidigung	24
Rat „wirtschaft und finanzen“ (ECOFIN).....	26
Rat für justiz und inneres (JHA).....	30
Justiz.....	31
Innere angelegenheiten.....	33
Rat für landwirtschaft und fischerei (AGRIFISH)	38
Rat für wettbewerbsfähigkeit (COMPET)	42
Binnenmarkt und industrie	43
Weltraum.....	45
Forschung und entwicklung	46
Rat für verkehr, telekommunikation und energie (TTE).....	49
Verkehr	50
Telekommunikationen	51
Energiesektor	54
Rat für beschäftigung, sozialpolitik, gesundheit und verbraucherschutz (EPSCO).....	57

Beschäftigung und sozialpolitik	58
gesundheit.....	60
Der rat „umwelt“ (ENVI)	63
Rat für bildung, jugend, kultur und sport (EYCS)	67
Bildung, jugend und sport	68
Kultur und audiovisuelle medien	69

Europa als Aufgabe



Als der tschechische Präsident Václav Havel 1996 in seiner Rede Europa als Aufgabe anlässlich der Verleihung des Karlspreises über die Zukunft unseres Kontinents nachdachte, betonte er, dass die vor Europa liegenden Aufgaben eine sorgfältige und gründliche Überlegung verdienen. Im damaligen internationalen Kontext, der für die westlichen Demokratien besonders günstig war, forderte Havel die Europäer auf, ihr Gewissen neu zu entdecken und Verantwortung für globale ökologische, soziale und wirtschaftliche Herausforderungen zu übernehmen. Er wollte nicht, dass Europa wieder zu der Rolle eines „Dirigenten des globalen Orchesters“ zurückkehrt und seine kulturellen Werte dem Rest der Welt aufzwingt, sondern dass es durch sein Beispiel eine inspirierende Rolle und Führung übernimmt.

Gleichzeitig hat die Invasion der Russischen Föderation in der Ukraine, die die geopolitische Lage auf unserem Kontinent in diesem Jahr völlig verändert hat, gezeigt, dass die Europäer, vielleicht zur Überraschung externer Beobachter, sehr schnell, wirksam und einig in einer durch eine externe Bedrohung verursachten Krise handeln können. Die europäische Einheit ist keine Einheit der autoritären Einstimmigkeit, sondern die Einheit in der Vielfalt einer vielstimmigen Debatte, die sich jedoch in Richtung Konsens bewegt und von gemeinsamen Werten geleitet wird. Eine jahrzehntelange Kultur des politischen Dialogs und der Konsensbildung erweist sich nicht als Schwäche, sondern als Stärke des europäischen Projekts.

Die brutale Kriegsaggression jenseits der östlichen Grenzen unserer Gemeinschaft hat uns jedoch auch deutlich gezeigt, dass wir den Mut aufbringen müssen, viele unserer bisherigen Ansätze und Annahmen zu überdenken. Wir verstehen daher Havels Slogan „Europa als Aufgabe“, den Tschechien als Motto

seiner EU-Ratspräsidentschaft 2022 gewählt hat, nicht nur als Gelegenheit zum gemeinsamen Nachdenken, sondern vor allem als Aufforderung, Verantwortung zu übernehmen und entschlossen auf der Grundlage der Werte handeln, die uns unser Gewissen auferlegt. Falls wir in diesem historischen Moment bestehen wollen, ist es unsere Aufgabe, Europa neu zu überdenken, neu aufzubauen und zu stärken.

In der derzeitigen Situation sind wir der Ansicht, dass gemeinsame Überlegungen zu den europäischen Aufgaben vor allem das richtige Rezept für eine Kombination von solchen Politiken finden müssen, die Sicherheit und Frieden auf unserem Kontinent gewährleisten, die Europäische Union zu den langfristigen Zielen des grünen und digitalen Wandels führen und sie gleichzeitig in die Lage versetzen, die aktuellen Sicherheits-, Energie- und humanitären Krisen, sowie die drängenden wirtschaftlichen und sozialen Probleme zu bewältigen, die teilweise auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen sind und die durch Aggression Russlands noch beschleunigt werden.

Das übergeordnete Ziel der tschechischen Präsidentschaft besteht darin, so weit wie möglich zur Schaffung der Voraussetzungen für die Sicherheit und den Wohlstand der EU im Kontext der europäischen Werte Freiheit, soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Umweltverantwortung beizutragen. Die Europäische Union muss sich gemeinsam mit der NATO darauf konzentrieren, die Sicherheit zu gewährleisten und die strategische Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft sicherzustellen. Die Union sollte zusammen mit den Vereinigten Staaten und anderen demokratischen Staaten außerhalb der EU zu einer starken Grundlage für eine strategische Gemeinschaft werden, die Grundwerte, Menschenrechte, eine freie Lebensweise und eine liberale Demokratie verteidigt. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Tschechien die folgenden Prioritäten für ihre Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union gesetzt:

1

Bewältigung der Flüchtlingskrise und der Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg

Nach der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine wird die tschechische Präsidentschaft die Bemühungen der EU zur Verteidigung der Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine unterstützen, indem sie alle verfügbaren Instrumente und Programme einsetzt, einschließlich der Verschärfung der Sanktionen. Die politische und militärische Unterstützung der EU und der Mitgliedstaaten für die Ukraine liegt im vitalen Interesse der EU, um die Sicherheit in Europa zu gewährleisten. Die tschechische Präsidentschaft begrüßt die Einigung über die Zuerkennung des Kandidatenstatus an die Ukraine und wird deren weitere Integrationsbemühungen unterstützen.

Die Aggression Russlands hat die schwerste Flüchtlingskrise seit dem Zweiten Weltkrieg verursacht. Die EU muss alle Maßnahmen ergreifen, um die beispiellose Flüchtlingswelle, insbesondere von Frauen und Kindern aus der vom Krieg betroffenen Ukraine, bestmöglich zu bewältigen. Dies erfordert die Mobilisierung aller verfügbaren Ressourcen und Fachkenntnisse und deren koordinierten Einsatz.

Die tschechische Präsidentschaft wird in diesem Bereich auf den Grundsätzen der Solidarität, Effizienz und Flexibilität aufbauen. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission wird sie sich auf den flexiblen Transfer von Mitteln und die Schaffung der notwendigen Strukturen konzentrieren, um die am stärksten betroffenen Mitgliedstaaten, Organisationen und den zivilen Sektor zu unterstützen. Der Schutz von Kindern und die Gewährleistung ihres Zugangs zur Bildung werden Priorität gewinnen. Um die Beteiligung der Frauen am Arbeitsmarkt zu gewährleisten, müssen ausreichende Kapazitäten für die Betreuung im Vorschulalter und außerschulische Aktivitäten sichergestellt werden. Die Koordinierung bei der Sicherstellung der Gesundheitsversorgung wird ebenfalls eine wichtige Priorität haben. Die tschechische Präsidentschaft wird sich auf eine wirksame europäische Zusammenarbeit und Solidarität

konzentrieren, damit die langfristige Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaften der EU-Mitgliedstaaten gelingt.

Eine weitere wichtige Aufgabe der tschechischen Ratspräsidentschaft wird der Wiederaufbau der Ukraine nach dem Krieg sein, wobei der Schwerpunkt auf der Wiederherstellung kritischer Infrastrukturen, der Sicherstellung grundlegender Dienstleistungen, der Stärkung der Widerstandsfähigkeit, sowie der wirtschaftlichen Erholung und der Stabilität der Ukraine liegen wird. Eine enge Zusammenarbeit der EU mit der Ukraine und die Sicherung der erforderlichen Finanzmittel aus der ganzen freien Welt werden von entscheidender Bedeutung sein.

2 Sicherheit der Energieversorgung

Die EU darf nicht von Ländern abhängig sein, die ihre Sicherheit unmittelbar bedrohen, und muss sich daher von ihrer Abhängigkeit von russischem Gas, Öl und Kohle lösen. Die tschechische Präsidentschaft wird sich auf die Fragen der Energieversorgungssicherheit der EU konzentrieren, deren Bedeutung derzeit die der Energiewende übersteigt, sowie auf die beschleunigte Umsetzung der REPowerEU, zu der auch die Diversifizierung der Ressourcen, einschließlich logistischer Unterstützung, Energieeinsparungen und die Beschleunigung des Übergangs zu emissionsarmen und erneuerbaren Energiequellen gehören. Die tschechische Präsidentschaft ist bereit, an der Umsetzung der Regulierung der Gasreserven, d. h. an der Anfüllung von Speichern vor dem kommenden Winter, und an der Förderung freiwilliger gemeinsamer Käufe zu arbeiten, damit die EU ihre Macht in ähnlicher Weise wie beim Kauf von Impfstoffen einsetzen kann.

Die Dekarbonisierung der EU-Industrie und der Übergang von Erdgas zu Wasserstoff sind ebenfalls wichtig und erfordern einen ehrgeizigen Plan für die Entwicklung der Wasserstoffinfrastruktur, der Speicherung und der Terminals. Die Grundlage für die Dekarbonisierung bildet die Fit für 55-Paket. Die tschechische Präsidentschaft wird sich jedoch in erster Linie darauf konzentrieren, das wichtigste kurzfristige Ziel, nämlich die Abschaffung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen aus Russland, bestmöglich zu verwirklichen. Die tschechische Präsidentschaft wird sich auch mit der Energieeffizienz (EED) und der Nutzung erneuerbarer Energien befassen. Gleichzeitig ist die Entwicklung der Energieinfrastruktur von entscheidender Bedeutung, was die Energiewiderstandsfähigkeit der EU insgesamt stärken wird. Schließlich wird der Schwerpunkt auf der Rolle der Kernenergie bei der Gewährleistung der Energieversorgungssicherheit der EU und der Verwirklichung der EU-Klimaziele liegen.

Im Bereich Verkehr wird sich die Präsidentschaft auf die Verringerung der Emissionen, die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger und die Förderung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe als wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung sauberer Mobilität konzentrieren. Gleichzeitig

wird sie sich auf den Ausbau des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-T) konzentrieren, um den Verkehrsfluss zwischen den Mitgliedstaaten zu erleichtern und gleichzeitig die Dekarbonisierung des Verkehrs zu fördern.

Die tschechische Präsidentschaft wird sich auch darauf konzentrieren, einen angemessenen Mix von Instrumenten einzusetzen, um die negativen sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der bereits hohen Energiepreise zu verringern. Der Übergang zur CO₂-Neutralität muss mit wirksamen sozialen Maßnahmen einhergehen, beispielsweise in Form einer Unterstützung für Energieeinsparungen in den Haushalten, die angesichts des Inflationsdrucks und der steigenden Energiepreise immer wichtiger werden.

3

Stärkung der Verteidigungsfähigkeiten Europas und der Sicherheit im Cyberspace

Angesichts der zunehmenden weltweiten Instabilität wird sich die tschechische Präsidentschaft, insbesondere in Partnerschaft mit der NATO, auf die Verbesserung der Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeiten konzentrieren. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Unterstützung der Umsetzung zentraler Themen des Strategischen Kompasses. Die Entwicklung einer langfristigen Zusammenarbeit im Bereich der strategischen militärischen Systeme ist von entscheidender Bedeutung. Neben der Sicherstellung der erforderlichen Kapazitäten, einschließlich der Unterstützung von Fähigkeiten, die auf bestehenden Technologien aufbauen, wird sich die tschechische Präsidentschaft auf Zusammenarbeit und Investitionen zur Verringerung der technologischen Abhängigkeit konzentrieren, insbesondere im Hinblick auf neue und disruptive Technologien, sowie auf die Gewährleistung der Widerstandsfähigkeit der für diese Technologien erforderlichen kritischen Wertschöpfungsketten. Die Stärkung der damit verbundenen industriellen Kapazitäten in der EU ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung.

Die tschechische Präsidentschaft wird sich auch mit Cyberbedrohungen und dem geopolitischen Kontext neuer Technologien (und Weltraum) befassen. Der Schwerpunkt liegt auch auf der raschen Entwicklung der Hybrid Toolbox, dem Kampf gegen Desinformation und der Sicherheit des Cyberspace. Die tschechische Präsidentschaft wird der Cybersicherheit der EU-Institutionen, -Organe, -Agenturen sowie dem weltraumgestützten globalen EU-Kommunikationssystem besondere Aufmerksamkeit widmen. Wir werden dafür eintreten, dass die EU gemeinsam mit demokratischen Partnern die internationale Debatte in internationalen Organisationen aktiv mitgestaltet, um die Sicherheit und Stabilität des Cyberspace zu verbessern.

4

Strategische Widerstandsfähigkeit der

Die COVID-19-Pandemie und die Aggression Russlands gegenüber der Ukraine haben zu einem Inflationsschock geführt, die Unsicherheit auf den Märkten erhöht und die Fragilität der globalen Lieferketten offengelegt. Die russische Invasion hat die größte Störung der Rohstoffmärkte im letzten halben Jahrhundert verursacht. Die EU muss ihre Abhängigkeit von feindseligen oder instabilen Regimen drastisch verringern. Die Lösung für die EU besteht nicht darin, eine vollständige Autarkie anzustreben. Um die strategische Widerstandsfähigkeit zu stärken, sind eine gezielte Unterstützung der technologischen Wettbewerbsfähigkeit auf der Grundlage eigener Produktionskapazitäten sowie die Vertiefung des Freihandels mit demokratischen Nationen in der Welt von entscheidender Bedeutung.

Von Lebensmitteln, über Arzneimitteln bis hin zu Halbleiterchips ist es notwendig, die Lieferketten und ihre Schwachstellen im Detail zu verstehen und anschließend ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken. Die Verfügbarkeit von strategischen Rohstoffen und Komponenten muss für europäische Unternehmen sichergestellt werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Sicherheit der IT-Lieferketten gelegt. Die tschechische Präsidentschaft wird sich darauf konzentrieren, den Abschluss von Handelsabkommen mit demokratischen Staaten zu beschleunigen und die transatlantische Zusammenarbeit im Rahmen des Handels- und Technologierates EU-USA (TTC) zu vertiefen, wobei der Schwerpunkt auf der strategischen Zusammenarbeit liegt, einschließlich gemeinsamer Maßnahmen für die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten.

Die Beschleunigung der Digitalisierung und Automatisierung der europäischen Industrie ist ebenfalls von entscheidender Bedeutung, da sie die Ausweitung der wettbewerbsfähigen Produktion in der EU ermöglicht, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf strategischen Sektoren liegt. Eine effizientere Kreislaufwirtschaft wird dazu beitragen, den Einfuhrbedarf von Grundstoffen zu verringern.

Der grüne und digitale Wandel müssen so umgesetzt werden, dass die Konvergenz mit den am weitesten fortgeschrittenen Regionen gefördert wird. Gleichzeitig muss die Entwicklung der Kompetenzen der Europäerinnen und Europäer zur Anpassung an die sich ändernden Umstände unterstützt werden, was eine Voraussetzung für die globale Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union ist. Die Unterstützung durch die EU-Investitionspolitik, insbesondere die Kohäsionspolitik, wird in all diesen Bereichen eine entscheidende Rolle spielen.

Nicht zuletzt müssen wir den Binnenmarkt weiter vertiefen, insbesondere im Bereich der Dienstleistungen und der digitalen Wirtschaft, und gleichzeitig das Unternehmensumfeld verbessern, einschließlich der Unterstützung von Wissenschaft, Forschung und Innovation, was zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen führen wird. Um den digitalen Binnenmarkt qualitativ zu vertiefen, konzentriert sich die tschechische Präsidentschaft auf die Annahme eines EU-weiten Instruments zur sicheren und vertrauenswürdigen digitalen Identität der Bürger, die sogenannte European Digital Identity Wallet sowie auf die Schaffung eines effizienten und fairen Datenmarkts.

5 Widerstandsfähigkeit demokratischer Institutionen

Die russische Aggression hat uns wieder einmal eindringlich daran erinnert, dass der langfristige Wohlstand und die Stabilität Europas auf funktionierenden demokratischen Mechanismen beruhen. Die tschechische Präsidentschaft wird sich daher auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Institutionen konzentrieren, die für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der demokratischen und rechtsstaatlichen Werte in der EU von entscheidender Bedeutung sind, beispielsweise die transparente Finanzierung politischer Parteien, die Unabhängigkeit der Massenmedien und ein offener Dialog mit den Bürgern.

Die Konferenz zur Zukunft Europas hat den Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere jungen Menschen einen einzigartigen Raum geschaffen, in dem sie über die Zukunft Europas diskutieren und einen Beitrag zur künftigen Politik der Union liefern können. Die tschechische Präsidentschaft wird sich darauf konzentrieren, diese Beiträge zu nutzen und Raum für die Fortsetzung der Debatte zu schaffen. Im Anschluss an das Europäische Jahr der Jugend 2022 wird sich die Präsidentschaft darauf konzentrieren, den Dialog mit jungen Menschen zu verbessern und ihre Beteiligung an politischen Prozessen zu fördern.

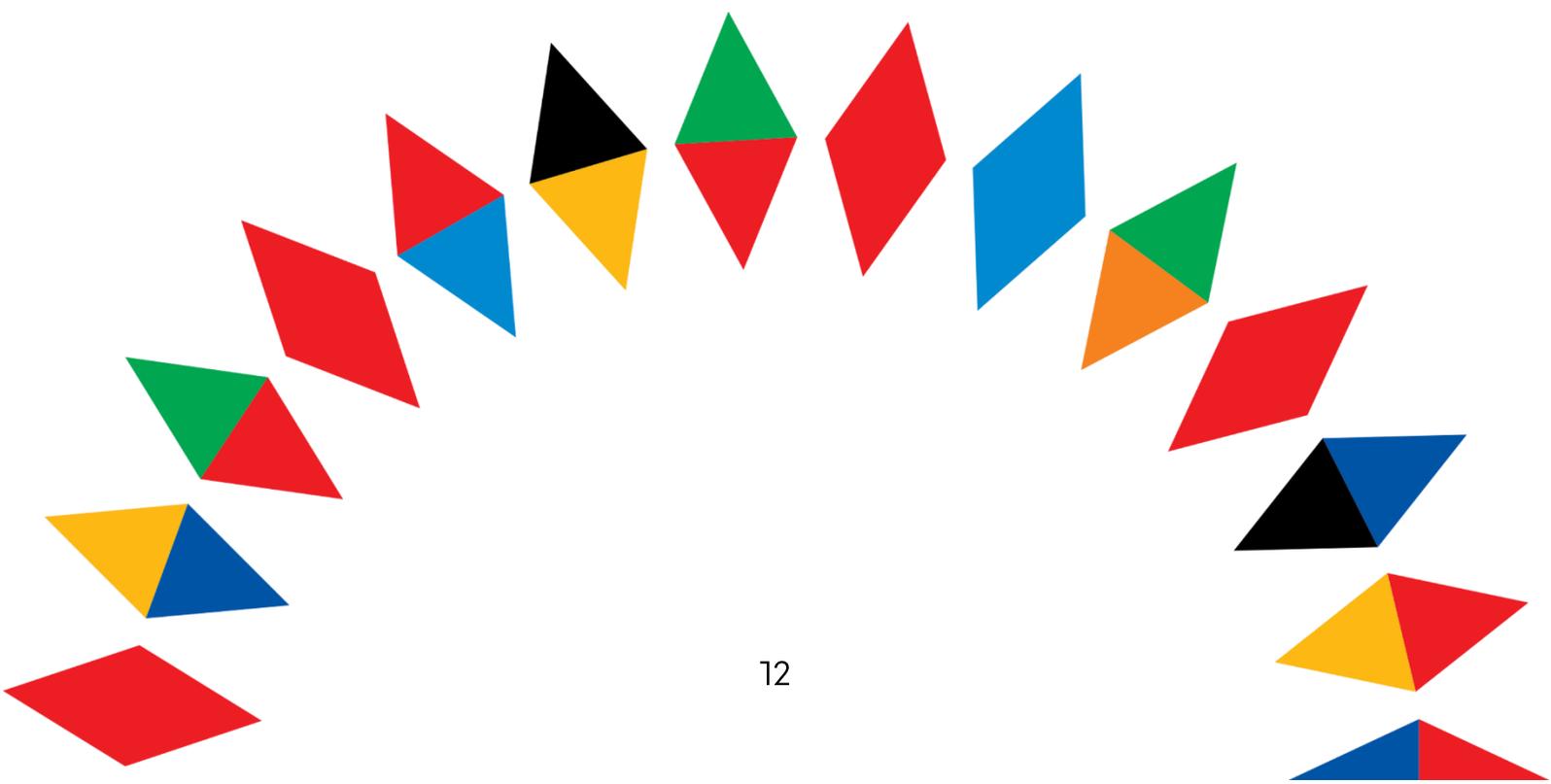
Darüber hinaus konzentriert sich die tschechische Präsidentschaft auf die Bewahrung und Stärkung der Freiheiten und europäischen Werte sowohl im Offline- als auch im Online-Umfeld. Die Schaffung gleicher Wettbewerbsbedingungen für europäische und außereuropäische Unternehmen, insbesondere im Bereich der Umwelt- und Klimaauswirkungen und der Achtung der Menschenrechte, wird die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Handels auf offenen Märkten schaffen. Gemeinsam mit anderen demokratischen Staaten wird sie daran arbeiten, dass die Grundrechte und -freiheiten im digitalen Umfeld geachtet werden, und sich dafür einsetzen, dass globale Standards auf dem sogenannten personenzentrierten Ansatz aufbauen. In einer Reihe von Bereichen im Zusammenhang mit neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz hat die EU die Möglichkeit, den „First-

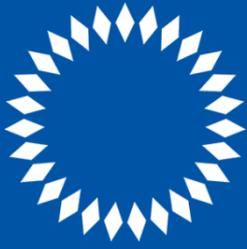
Mover“-Vorteil zu nutzen, um die globalen Spielregeln zu bestimmen. Die tschechische Präsidentschaft möchte auch dazu beitragen, die Transparenz von Kryptowährungen zu erhöhen und das Risiko ihres Missbrauchs zu verringern.

Auf internationaler Ebene wird sie den Europäischen Aktionsplan für Menschenrechte und Demokratie mit Hilfe der einschlägigen Instrumente, einschließlich möglicher Sanktionsmechanismen, umsetzen. Sie wird die Kapazitäten zur Unterstützung der Zivilgesellschaft und unabhängiger Medien stärken und die Widerstandsfähigkeit der Partnerländer gegen Cyber- und hybride Bedrohungen fördern.

In the international context, it will implement the European Action Plan on Human Rights and Democracy, using relevant instruments, including potential sanction mechanisms. It will strengthen capacities to support civil society and independent media, as well as support partner countries' resilience against cyber and hybrid threats.

Programm der tschechischen ratspräsidentschaft nach den EU- ratsformationen





EU2022.CZ

Rat für allgemeine
angelegenheiten (RAA)

CZ PRES wird dafür sorgen, dass der Rat „Allgemeine Angelegenheiten“ seine Schlüsselrolle bei der Vorbereitung der Tagungen des Europäischen Rates, einschließlich der Vorbereitung der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates, wahrnimmt. Je nach den Entwicklungen der russischen Aggression in der Ukraine und der eventuellen nächsten Welle der Covid-19-Pandemie wird er die Koordinierung der EU-Mitgliedstaaten in Schlüsselbereichen unterstützen, darunter die Abmilderung der Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine, die sozioökonomische Erholung in Europa oder die globale Reaktion auf Covid-19. Diese Ratsformation wird sich auch mit der Frage der Erweiterung und den Diskussionen über die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und die Umsetzung der Ergebnisse der Konferenz über die Zukunft Europas befassen.

CZ PRES betrachtet die EU-Erweiterung als ein entscheidendes strategisches Instrument für die Europäische Union, um einen Raum des Friedens, der Stabilität und des Wohlstands in Europa zu erhalten. Angesichts der russischen Aggression und nach der Gewährung des Kandidatenstatus für die Ukraine und Republik Moldau und der Bestätigung der europäischen Perspektive Georgiens wird CZ PRES ihre weitere EU-Integration sowie die europäische

Ausrichtung der Östlichen Partnerschaft unterstützen. CZ PRES wird sich für konkrete Fortschritte bei den EU-Erweiterungsverhandlungen einsetzen und die westlichen Balkanländer bei ihrer EU-Integration unterstützen. Die Fortschritte der Beitrittskandidaten werden sowohl bei den Grundprinzipien im Zusammenhang mit dem Funktionieren der Rechtsstaatlichkeit und der Teilhabe an den Werten der Europäischen Union als auch bei der Übernahme des einschlägigen sektoralen EU-Besitzstands entscheidend sein.

CZ PRES wird sich auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der EU gegenüber hybriden und Cyber-Bedrohungen konzentrieren. Sie wird die Positionen der Mitgliedstaaten koordinieren, weitere Diskussionen im Bereich der Cyberdiplomatie gestalten und die Diskussion über die Gemeinsame Cybereinheit und die Umsetzung der EU-Cybersicherheitsstrategie fortsetzen. Im Bereich der Bekämpfung hybrider Bedrohungen wird der Operationalisierung dem sog. Instrumentenkasten zur Abwehr hybrider Bedrohungen (EU Hybrid Toolbox) Vorrang eingeräumt, in dem Maßnahmen für eine gemeinsame Reaktion der EU-Länder auf hybride Aktionen festgelegt sind. Was die Cybersicherheit betrifft, so wird sich CZ PRES vorrangig darauf konzentrieren, eine allgemeine Aus-

richtung des Rates zum Vorschlag der Verordnung über die Gewährleistung eines hohen Maßes an Cybersicherheit der Institutionen, Organe und Agenturen der EU, zu erreichen.

Die Agenda für eine widerstandsfähigere Demokratie ist nach der russischen Aggression gegen die Ukraine und der Verschlechterung des Sicherheitsumfelds in der unmittelbaren Nachbarschaft der EU von entscheidender Bedeutung. CZ PRES wird daher die Umsetzung des Europäischen Aktionsplans für Demokratie unterstützen und sich dafür einsetzen, dass die in dem Paket zum Schutz der Integrität des Wahlprozesses in der EU, zur Stärkung der demokratischen Beteiligung an Wahlen, sowie in der vom Europäischen Parlament angestoßenen Diskussion über den Vorschlag zur Reform des EU-Wahlrechts. Außerdem wird sich CZ PRES der Gewährleistung der Unabhängigkeit der Medien widmen.

CZ PRES wird eine Diskussion über die Umsetzung der Rechtsstaatlichkeit moderieren. Auf der Grundlage des Jahresberichts der Europäischen Kommission über den Stand der Rechtsstaatlichkeit in der EU ist sie bereit, die Diskussionen über die Lage in der EU und in den einzelnen Mitgliedstaaten fortzusetzen, wobei sie weiterhin darauf achtet, dass der Grundsatz der Objektivität und der Gleichbe-

handlung aller Mitgliedstaaten gewahrt bleibt. Im Hinblick auf die laufenden Verfahren nach Artikel 7 EUV gegen Polen und Ungarn wird CZ PRES sicherstellen, dass alle beteiligten Parteien einen konstruktiven Ansatz für die laufenden Verfahren wählen.

Die Konferenz über die Zukunft Europas ist eine Diskussionsplattform, die unter Beteiligung der EU-Bürger und zahlreicher anderer Akteure dazu führte, dass am 9. Mai 2022 49 Vorschläge und eine Reihe von Maßnahmen veröffentlicht wurden, die die mögliche Richtung der Zukunft der EU aufzeigen. Die CZ PRES ist sich der Bedeutung dieser Konferenz bewusst und wird nach ihrem Abschluss während der FR PRES die Diskussion im Rat der EU über die Umsetzung ihrer Ergebnisse fortsetzen, und zwar unter voller Beachtung der Kompetenzverteilung der EU-Institutionen sowie der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit, wie sie vom Europäischen Rat festgelegt wurden.

Während der CZ PRES wird sich der Rat für Allgemeine Angelegenheiten weiterhin auf die Beziehungen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich (UK) konzentrieren, das nach wie vor ein wichtiger Partner der EU sowohl im Bereich der Handelsbeziehungen als auch der Außen- und Sicherheitsbeziehungen bleibt.

KOHÄSION

Das Kohäsionsformat ermöglicht eine formelle Debatte auf Ministerebene über die Kohäsionspolitik. CZ PRES möchte sich auf eine formale politische Diskussion über die Rolle der Kohäsionspolitik nach dem Jahr 2027 konzentrieren, um Schlussfolgerungen des Rates zu verabschieden. Angesichts der aktuellen Entwicklungen (Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine) hat die Europäische Kommission einen Legislativvorschlag vorgelegt, dessen Ziel ist, den Mitgliedstaaten bei der Bewältigung von Auswirkungen der aktuellen Krise zu helfen. Dieser Legislativvorschlag wird während der CZ PRES verhandelt.

Die Kohäsionspolitik ist der wichtigste politische Bereich zur Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Konvergenz in der EU. Zu diesem Zweck wird CZ PRES eine politische Debatte auf verschiedenen Ebenen führen, die in der Annahme von Schlussfolgerungen des Rates zur Kohäsionspolitik gipfeln wird. Dabei sollen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, die diese Politik für den Wiederaufbau und die Stärkung der Widerstandsfähigkeit im Zusammenhang mit der durch die russische Aggression in der Ukraine oder die Covid-19-Pandemie ausgelösten Krise bietet, und unter anderem ihr Beitrag zu den Zielen der EU, u. a. Digitalisierung und gerechte Transformation.

Die Unterstützung aller Regionen und die Kontinuität sind von wesentlicher Bedeutung, wobei der Schwerpunkt auf bewährten Verfahren und Praktiken liegt. Es handelt sich um die einzige Politik, die sich auf die Regionen konzentriert und ihre Konvergenz unterstützt. Sie ist auch die Hauptfinanzierungsquelle für zwei große europäische Transformationen - die digitale und die grüne Transformation.

Obwohl die politische Diskussion über die Gestaltung der Kohäsionspolitik nach dem Jahr 2027 das Hauptziel von CZ PRES ist, aufgrund der geplanten Gesetzgebung wird es notwendig sein diese zu verhandeln, und zwar auf Basis einer Aufforderung der Mitgliedstaaten gegenüber der Europäischen Kommission europäische Mittel zu mobilisieren, um die Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine auf die Volkswirtschaften der am stärksten betroffenen Mitgliedstaaten zu bewältigen, einschließlich durch Änderung bestehender Rechtsvorschriften. .. Die Europäische Kommission plant nun, auf diese Aufforderung zu reagieren und bis Ende Juni Änderungen an den Verordnungen für 2014-2020 und 2021-2027 vorzuschlagen. . Während der CZ PRES sind Verhandlungen über diese Legislativvorschläge zu erwarten.



EU2022.CZ

Rat für auswärtige
angelegenheiten (FAC)

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

CZ PRES wird sich für eine einheitliche und effiziente EU in den Außenbeziehungen einsetzen und aktiv zur Konsensfindung zwischen den Mitgliedstaaten beitragen. Eine der wichtigsten Prioritäten wird die weitere Vertiefung der transatlantischen Beziehungen sein, mit dem Ziel der Stärkung der strategischen Einheit. CZ PRES wird sich auch bemühen, die Beziehungen zu Ländern mit gemeinsamen Werten zu stärken, um systemische Herausforderungen in den Außenbeziehungen anzugehen. Geografisch gesehen wird sich CZ PRES auf die Beziehungen der EU zu Osteuropa konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf der Ukraine, den westlichen Balkanstaaten, dem Indopazifik und der Sahelzone liegt. CZ PRES wird sich um eine maximale Koordinierung der EU-Außenbeziehungen bemühen, insbesondere der Aktivitäten des Hohen Vertreters für Außen- und Sicherheitspolitik, des Europäischen Auswärtigen Dienstes und der Kommission.

Im Anschluss an die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine wird CZ PRES die Bemühungen der EU zur Verteidigung der Souveränität und territorialen Integrität der Ukraine unterstützen. CZ PRES wird den weiteren Prozess der EU-Integration der Ukrai-

ne nach der Gewährung des Kandidatenstatus unterstützen. Sie wird auch die Fortsetzung der humanitären Soforthilfe der EU für die Ukraine sowie die Stabilisierungs- und längerfristigen Wiederaufbaubemühungen unterstützen. CZ PRES wird die weitere Nutzung der EU-Instrumente für die Lieferung von Waffen an die Ukraine unterstützen. CZ PRES wird neue Überlegungen zur EU-Politik gegenüber der östlichen Nachbarschaft anstellen und die Interessen der Länder des „assozierten Trios“ (Georgien, Moldawien, Ukraine) mit dem Ziel einer vertieften Integration in die EU unterstützen. CZ PRES wird sich auch mit Russland befassen, einschließlich der Sicherstellung der Anwendung und Durchsetzung von Sanktionsregelungen und deren weiterer Ausdehnung sowie mit der Gewährleistung der Rechenschaftspflicht für Verbrechen gegen das Völkerrecht, die während des Krieges in der Ukraine begangen wurden. CZ PRES wird auch zur Festlegung einer neuen EU-Strategie gegenüber Russland beitragen.

CZ PRES wird den politischen Dialog zwischen der EU und den westlichen Balkanländern unterstützen und sich auf die Auswirkungen der militärischen Aggression Russlands gegen die Ukraine auf die Region vorrangig konzentrieren. Besondere Aufmerksamkeit wird den Entwicklungen in Bosni-

en und Herzegowina und der Normalisierung der Beziehungen zwischen Serbien und dem Kosovo gewidmet. CZ PRES wird sich auch mit der Entwicklung der Beziehungen der EU zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EFTA) sowie mit der künftigen Gestaltung der Beziehungen der EU zur Schweiz und der Aushandlung von Assoziierungsabkommen mit Andorra, Monaco und San Marino befassen.

CZ PRES wird sich für die Vertiefung der transatlantischen Beziehungen und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen der EU und den USA im Bereich der Außenpolitik einsetzen. Im Mittelpunkt stehen Verteidigungs- und Sicherheitsfragen, einschließlich Energiesicherheit und Terrorismusbekämpfung, sowie wirtschaftliche Fragen, insbesondere die Zusammenarbeit im Handels- und Technologierat EU-USA. In diesem Zusammenhang wird CZ PRES auch versuchen, hochrangige Treffen zwischen der EU und den USA zu organisieren. CZ PRES wird auch die Vertiefung der strategischen Partnerschaft zwischen der EU und Kanada und die effektive Nutzung des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens (CETA) unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit asiatischen Ländern (mit Schwerpunkt auf dem EU-ASEAN-Format) und der indopazifischen Region insgesamt wird für CZ

PRES wichtig sein, insbesondere im Rahmen der EU-Strategie für die indopazifische Zusammenarbeit. Bei ihrer Umsetzung wird sich CZ PRES nicht nur auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit konzentrieren, sondern auch auf die sicherheitspolitische Zusammenarbeit und die Organisation spezifischer Aktivitäten im indopazifischen Raum. Ein weiterer Schwerpunkt wird die praktische Zusammenarbeit im Rahmen der Konnektivität mit Asien sein. CZ PRES wird auf dem hochrangigen Prager Dialog über den indopazifischen Raum aufbauen, der im Juni 2022 in Prag stattfand. Sie wird sich auch an der Vorbereitung des EU-ASEAN-Gipfels beteiligen, der im Dezember in Brüssel stattfinden wird.

CZ PRES wird die umfassenden Bemühungen der EU zur Stabilisierung der Sahelzone auf der Grundlage der Umsetzung der EU-Strategie für die Sahelzone weiterhin unterstützen. Sie wird sich auch mit Fragen befassen, die sich aus dem EU-Afrika-Gipfel im Februar 2022 ergeben. CZ PRES wird den Prozess der Finalisierung des Post-Cotonou-Abkommens mit den Ländern Afrikas, der Karibik und des Pazifiks fortsetzen. In Lateinamerika und der Karibik wird sie sich für die Entwicklung des gegenseitigen Handels, den Schutz der Menschenrechte und die Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit einsetzen.

CZ PRES wird die praktische Umsetzung der Globalen EU-Strategie für Konnektivität unterstützen, die darauf abzielt, die Sichtbarkeit der EU und ihre Rolle als globaler Akteur zu stärken.

CZ PRES wird sich um die Stärkung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Kontext der Umsetzung des Strategischen Kompasses bemühen und einen effektiven Multilateralismus auf der Grundlage der Achtung des Völkerrechts und der internationalen Regeln fördern. Die Priorität von CZ PRES wird darin bestehen, die Resilienz als grundlegendes Konzept des EU-Ansatzes gegen externe und interne Bedrohungen zu stärken, insbesondere die Resilienz gegen Desinformation und strategische Kommunikation auf EU-Ebene. In diesem Zusammenhang wird CZ PRES bestrebt sein, die Geopolitik von neuen Technologien aktiv einzubeziehen. Die externen Aspekte der Terrorismusbekämpfung werden ebenfalls ein wichtiges Thema sein, wobei der Schwerpunkt auf den aktuellen Herausforderungen liegt, die sich aus der russischen Aggression in der Ukraine ergeben, sowie auf der Umsetzung des Strategiekompasses und der Schlussfolgerungen des Rates zu einer externen Dimension der Terrorismusbekämpfung.

CZ PRES wird sich auf die externen Aspekte der EU-Energiesicherheit kon-

zentrieren, insbesondere auf die Ermittlung alternativer Quellen und Lieferanten zu Russland. CZ PRES wird auch die grüne Diplomatie und die Zusammenarbeit der EU mit Drittländern in bereichsübergreifenden Klima- und Umweltfragen, einschließlich der Vorbereitungen für die UN-Klimakonferenz (COP27), als Teil des ökologischen Übergangs fördern. Im Kontext der aktuellen Flüchtlingskrise gewinnt auch die externe Dimension der EU-Migrationspolitik an Bedeutung. CZ PRES wird sich auf den Aufbau von für beide Seiten vorteilhaften Partnerschaften mit Herkunfts- und Transitdrittstaaten konzentrieren. CZ PRES wird sich auf die Bewältigung der Auswirkungen bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine auf die Außenbeziehungen der EU und den Schutz der am meisten gefährdeten Personen, insbesondere von Kindern, konzentrieren.

CZ PRES wird sich auf die Umsetzung der bestehenden Instrumente zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie sowie auf die EU-Sanktionsregelung im Bereich der Menschenrechte konzentrieren.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Im Kontext der Reaktion auf die russische Aggression in der Ukraine und auf die anhaltenden Auswirkungen der

Covid-19-Pandemie wird CZ PRES die Verknüpfung von humanitären, entwicklungspolitischen und sicherheitspolitischen Aktivitäten im Rahmen der humanitären und Entwicklungszusammenarbeit fördern, insbesondere in Verbindung mit dem Aufbau von Resilienz und der Verringerung des Katastrophenrisikos sowie der Stärkung der Ernährungssicherheit.

CZ PRES wird die Fortsetzung der humanitären Hilfe und der Stabilisierungshilfe der EU für die Ukraine unterstützen. Sie ist bereit, die Ausarbeitung der vorgelegten Vorschläge für den Wiederaufbau der Ukraine (Instrument und Plattform „Rebuild Ukraine“) zu unterstützen, die Ausarbeitung eines umfassenden Wiederaufbau- und Resilienzprogramms mit regionaler Überschneidung einzuleiten und eine Wiederaufbaukonferenz dazu zu organisieren. Die Mobilisierung von Ressourcen aus EU-Instrumenten, anderen wichtigen Gebern und dem Privatsektor wird für die Gestaltung einer umfassenden Unterstützung für den Wiederaufbau der Ukraine von entscheidender Bedeutung sein. Im Anschluss an die Reform der europäischen Finanzarchitektur für Entwicklung wird CZ PRES die Beteiligung des Privatsektors fördern, den Schwerpunkt auf Mischfinanzierungen und Garantien legen und versuchen, die nationalen Entwicklungsbanken wirk-

sam in die EU-Finanzinstrumente einzubinden.

Die Tagesordnung des Rates wird auch die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Instruments für Nachbarschaft, Entwicklung und internationale Zusammenarbeit (NDICI-Global Europe) widerspiegeln, insbesondere zur Verbesserung der Interaktion zwischen den europäischen Institutionen und den Mitgliedstaaten und Durchführungspartnern im Einklang mit der Verpflichtung zu einer „besseren Zusammenarbeit“ (working better together). CZ PRES wird die Umsetzung von „Team Europa“-Initiativen unterstützen, einschließlich ihrer Verknüpfung mit geopolitischen Initiativen wie der Global Gateway Strategy, den Ergebnissen des EU-Afrika-Gipfels oder Maßnahmen zugunsten der Ukraine.

Der thematische Schwerpunkt von CZ PRES liegt auf der Verringerung des Katastrophenrisikos und der Stärkung der Widerstandsfähigkeit (DRR), insbesondere im Kontext des Klimawandels, der Reaktion auf die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der Ernährungssicherheit in der Welt. Sie wird auf eine größere Kohärenz zwischen den humanitären, Entwicklungs- und Stabilisierungsmaßnahmen der EU hinarbeiten, wobei der Schwerpunkt auf Stabilität, Wohlstand, Gesundheit und Bildung, einschließlich Sensibili-

sierung und digitaler Kompetenz, liegt. Die Entwicklung wird sich auch auf die Trinkwasserversorgung und den Schutz von Wasserressourcen, die Entwicklung der Abfallwirtschaft und die insgesamt nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen konzentrieren. Vor dem Hintergrund der russischen Aggression in der Ukraine wird CZ PRES auch versuchen, DRR und Resilienz in den Bereich von Konflikten und deren Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit, die Resilienz im Energiebereich und den Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Cybersicherheit in den Partnerländern zu übertragen.

Im Bereich der humanitären Hilfe werden die in der Mitteilung der Europäischen Kommission „Humanitäre Maßnahmen der EU: Neue Herausforderungen, unveränderte Grundsätze“ vom März 2021 enthaltenen Prioritäten umgesetzt. CZ PRES wird sich im Rahmen des Konzepts einer besseren Zusammenarbeit zwischen der EU und den Mitgliedstaaten, den Finanzinstitutionen und anderen relevanten Akteuren um eine umfassende Einbeziehung der Mitgliedstaaten in die Umsetzung bemühen und dabei die Grundsätze der Inklusivität und Transparenz beachten.

Die traditionelle Priorität der Tschechischen Republik, nicht nur im Rahmen von CZ PRES, sind eine verantwor-

tungsvolle Regierungsführung und demokratische Institutionen. CZ PRES setzt sich dafür ein, dies als Querschnittsthema zu fördern.

GEMEINSAME HANDELSPOLITIK

In der Handelspolitik wird CZ PRES die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Drittländern im Rahmen von Freihandelsabkommen im Einklang mit ihren langjährigen Prioritäten unterstützen. Dies ist nicht nur wichtig, um die Werte der EU in der Welt zu verbreiten, sondern auch, um die notwendigen Rohstoffe und Produkte für den europäischen Markt zu sichern und so die offene strategische Autonomie und die Widerstandsfähigkeit der EU-Wirtschaft zu stärken. CZ PRES wird sich auf die WTO-Reform, die Vertiefung der Beziehungen zwischen der EU und den USA und – im Zusammenhang mit der russischen Aggression in der Ukraine und den Ambitionen Chinas – auch auf Handels- und Sicherheitsfragen wie Auslandsinvestitionen konzentrieren.

Die Bemühungen um eine Diversifizierung der Handelsströme durch Handelsabkommen beruhen sowohl auf den langfristigen Interessen der EU als auch auf den aktuellen Bemühungen, die Widerstandsfähigkeit der EU-Wirtschaft zu stärken, die Versorgung

mit strategischen Rohstoffen und Produkten zu sichern und die Erholung der EU-Wirtschaft nach der Pandemie zu unterstützen. CZ PRES wird die Verhandlungen, gegebenenfalls die Finalisierung und die Ratifizierung von EU-Abkommen mit Drittländern, insbesondere in Lateinamerika und im indopazifischen Raum, vorantreiben. Die Suche nach einem Konsens zwischen den Mitgliedstaaten über die EG-Mitteilung über Handel und nachhaltige Entwicklung, die CZ PRES vermitteln möchte, könnte zur Aushandlung oder zum Abschluss dieser Abkommen beitragen. Eine der wichtigsten sektoralen Prioritäten für CZ PRES ist auch die Erleichterung des digitalen Handels, sowohl auf bilateraler Ebene als auch im Rahmen der WTO.

Ein funktionierendes, auf Regeln basierendes multilaterales Handelssystem ist die Grundlage für den internationalen Handel. Deshalb gehören die Reform der WTO und die Umsetzung der Schlussfolgerungen der Ministerkonferenz vom Juni 2022 zu den Prioritäten von CZ PRES.

Die Stärkung strategischer Partnerschaften mit gleichgesinnten Ländern ist ein wichtiges Thema für CZ PRES. Eine der wichtigsten Prioritäten wird der Ausbau der transatlantischen Beziehungen sein, die derzeit hauptsächlich im Rahmen des EU-US-Handels- und Technologierates institutionalisiert

sind. Die transatlantische Zusammenarbeit wird auch in Zukunft von zentraler Bedeutung sein, u. a. wenn es darum geht, eine Antwort auf die nicht marktkonformen und handelsbeschränkenden Aktivitäten Chinas sowie auf die faktische Aussetzung der Handelsbeziehungen mit der Russischen Föderation nach der russischen Aggression in der Ukraine zu finden.

Was die Handelsgesetzgebung betrifft, wird sich CZ PRES um Verhandlungen der Position des Rates und mögliche Einleitung eines Trilogs bezüglich der Überarbeitung der Verordnung über ein Schema allgemeiner Zollpräferenzen (APS-Verordnung) bemühen, deren Ziel ist es, die Zölle für ausgewählte Entwicklungsländer abzuschaffen oder zu senken. Es ist auch möglich, einen Trilog über die Verordnung zum Schutz vor wirtschaftlichem Zwang einzuleiten, mit der Drittländer davon abgehalten werden sollen, die Entscheidungsfindung der EU und der Mitgliedstaaten durch die Einschränkung des gegenseitigen Handels und von Investitionen zu beeinflussen. Darüber hinaus wird sich CZ PRES auf die Reform des Systems zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten konzentrieren, mit dem Ziel, einen multilateralen Investitionsgerichtshof zu schaffen.

VERTEIDIGUNG

Für CZ PRES im Verteidigungsbereich wird die Priorität darin bestehen, die Ukraine zu unterstützen, die Zusammenarbeit der EU mit der NATO zu stärken und die Schlüsselthemen des Strategischen Kompasses als Ergebnis der strategischen Diskussion über die künftige Ausrichtung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) umzusetzen. Diese Prioritäten werden in spezifische Themenbereiche umgesetzt, mit dem Ziel, die Fähigkeit der EU zu stärken, sich aktiv in der Welt zu engagieren, die europäische Verteidigungszusammenarbeit zu stärken und die Fähigkeit zu entwickeln, hybriden Handlungen zu begegnen.

CZ PRES wird die Umsetzung von Schlüsselthemen des Strategischen Kompasses im Bereich der Verteidigung unterstützen. Im Bereich der Krisenbewältigung wird sie sich insbesondere auf die Stärkung der Fähigkeit der EU konzentrieren, in der Welt aktiv zu sein, was unter anderem die Entwicklung von Fähigkeiten zur schnellen Reaktion und die Straffung von GSVP-Operationen erfordert. CZ PRES wird sich auch mit den Möglichkeiten der Entwicklung von Instrumenten befassen, die für die Unterstützung der Ukraine durch die EU bei der Bekämpfung der russischen Aggression we-

sentlich sind. Dazu gehören insbesondere Hilfsmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Friedensfazilität (EPF) und die militärische Mobilität. Im Zusammenhang mit der Problematik der militärischen Mobilität wird sich CZ PRES auf die Vereinheitlichung von nationalen Verfahren innerhalb der EU für die Verlegung von Truppen durch das Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten und den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO in diesem Bereich konzentrieren.

CZ PRES hält die Entwicklung von Fähigkeiten und die Stärkung der europäischen Verteidigungskapazitäten für eine entscheidende Aufgabe, um die Sicherheit der EU vor dem Hintergrund der wachsenden globalen Instabilität und der Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine zu erhöhen. Eine der Prioritäten wird darin bestehen, die Zusammenarbeit mit der NATO zu fördern, damit es bei einer Verteidigungsplanung nicht zu einer Zersplitterung der Bemühungen oder zu Doppelarbeit kommt, sondern vielmehr zu einer größeren Kohärenz der Initiativen von einzelnen Organisationen. CZ PRES wird auch nach Möglichkeiten für eine wirksamere und kohärentere Prioritätensetzung bei der Entwicklung von Fähigkeiten (CDP), der Ermittlung von Möglichkeiten für eine multinationale Zusammenarbeit

(CARD) und der Unterstützung ihrer Umsetzung (PESCO, EDF) suchen. CZ PRES wird sich auf die wirksame Umsetzung des EDF und die Entwicklung gemeinsamer Forschung und Entwicklung im Verteidigungsbereich konzentrieren, um eine innovative und wettbewerbsfähige industrielle Verteidigungsbasis zu fördern und die technologische Abhängigkeit zu verringern.

In der Säule Resilienz wird sich CZ PRES auf die Themen hybride und Cyber-Bedrohungen, Weltraum und neue Technologien konzentrieren. CZ PRES wird die Arbeiten zur Ausarbeitung einer Strategie für die Sicherheits- und Verteidigungsaspekte der Weltraumnutzung unterstützen.

Bei den Partnerschaften wird der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Zusammenarbeit insbesondere mit der bereits erwähnten NATO, aber auch mit anderen traditionellen EU-Partnern liegen. Gleichzeitig wird sich CZ PRES für öffentliche Verwaltung um

den Ausbau von Partnerschaften mit anderen Akteuren bemühen, einschließlich der Vertiefung der Zusammenarbeit auf dem Einsatzort.

Vor dem Hintergrund der Aggression Russlands gegen die Ukraine hat die Europäische Kommission die Lücken bei den Verteidigungsinvestitionen analysiert und weitere Initiativen vorgeschlagen, die zur Stärkung der technologischen und industriellen Basis Europas notwendig sind. In den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Mai 2022 werden Aufgaben für weitere Maßnahmen festgelegt, an deren Umsetzung CZ PRES beteiligt sein wird. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Ausarbeitung einer Verordnung über ein kurzfristiges Instrument zur Unterstützung der europäischen Verteidigungsindustrie durch gemeinsame Beschaffung sowie auf dem Beginn der Ausarbeitung einer Verordnung zur Einrichtung eines gemeinsamen europäischen Verteidigungsinvestitionsprogramms (EDIP).



EU2022.CZ

Rat „wirtschaft und
finanzen“ (ECOFIN)

Die Tätigkeit von CZ PRES im ECOFIN-Rat wird von vielen Faktoren beeinflusst werden, vor allem von den Preissteigerungen, die die höchsten sind in den letzten Jahrzehnten, den Folgen der russischen Aggression in der Ukraine und den nachlassenden Auswirkungen der Pandemie, die sich in der instabilen Wirtschaftslage weltweit und in der EU widerspiegeln. Auch die laufenden Debatten über Maßnahmen zur Unterstützung des Klimawandels und der digitalen Transformation werden die Prioritätensetzung beeinflussen. Der ECOFIN-Rat wird daher unter der Leitung von CZ PRES die Diskussionen über die Koordinierung der Wirtschaftspolitiken leiten, einschließlich der Umsetzung von Instrumenten, die zur Unterstützung des Aufschwungs und der Widerstandsfähigkeit angenommen wurden, sowie deren Finanzierung. Außerdem wird sie sich sowohl mit Sofortmaßnahmen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine als auch mit der Festlegung eines langfristigen Rahmens für die wirtschaftliche Erholung der Ukraine befassen. Diese Arbeiten werden mit den langfristigen vorrangigen Projekten des ECOFIN-Rates in den Bereichen wirtschaftspolitische Steuerung, Bankenunion, Kapitalmarktunion und Umsetzung des globalen OECD-Steuerabkommens zusammenwirken. Eine der Hauptaufgaben von

CZ PRES wird auch die Verhandlung des EU-Haushalts für das Jahr 2023 sein.

Im Bereich der EU-Wirtschaftspolitik und der Konjunkturbelebung ist die Aufgabe von CZ PRES, die Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) zu führen, einschließlich Erörterung und Genehmigung der verbleibenden Entwürfe für Durchführungsbeschlüsse des Rates (CID) und der Aktualisierung von nationalen Aufbau- und Resilienzplänen (ARP) nach der Festlegung ihrer endgültigen Zuweisung und unter Berücksichtigung der REPowerEU-Initiative. Außerdem wird auch der Verordnungsvorschlag zur gezielten Änderung der RRF-Verordnung und anderer Verordnungen im Rahmen von REPowerEU diskutiert. Das Ziel von CZ PRES ist der rasche Abschluss der Vereinbarung im Rat und die Einleitung von Trilogien im Europäischen Parlament mit dem Ziel, den Vorschlag so schnell wie möglich zu billigen.

Im Kontext der russischen Aggression in der Ukraine wird CZ PRES Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der kurzfristigen Finanzhilfe und der Schaffung eines Rahmens für die Erholung der Ukraine behandeln. In diesem Zusammenhang wird sich CZ PRES für die rasche Einrichtung der Wiederaufbaufazilität für die Ukraine einsetzen. Eine wichtige Priorität für CZ PRES wird

die Debatte über die richtige Festlegung der mittel- und langfristigen Finanzpolitik sein, einschließlich einer möglichen Reform der Haushaltsregeln. CZ PRES wird sich auch auf die Vorbereitung des Zyklus des Europäischen Semesters für das Jahr 2023 konzentrieren.

Im Bereich der Finanzdienstleistungen wird CZ PRES die Stabilität der Finanzmärkte auf nationaler und europäischer Ebene unterstützen. Eine zentrale Aufgabe im Bankensektor wird Basel III (CRD VI/CRR III) sein, bei dem sich CZ PRES um einen gemeinsamen Ansatz im Rat bemühen wird. Im Rahmen des Kapitalmarkts wird CZ PRES seine Entwicklung unterstützen und sich dafür einsetzen, die Überarbeitung der Marktregeln für Finanzinstrumente in MiFIR voranzutreiben, was zu einem besseren Funktionieren der Kapitalmärkte beitragen dürfte, sowie die Verhandlungen über die Schaffung eines Einheitlichen europäischen Zugangspunkts zu finanz- und nachhaltigkeitsbezogenen Unternehmensinformationen (ESAP) voranzutreiben, was den Zugang zu öffentlich zugänglichen Informationen über Unternehmen und Anlageprodukte ermöglichen würde. Im Trilog wird CZ PRES die Verhandlungen über den Vorschlag für einen EU-Standard für grüne Anleihen (EUGBS), die Überarbeitung der Verordnung über langfristige Investment-

fonds (ELTIF) oder die Überarbeitung der Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFMD) führen, in den ersten beiden Fällen mit dem Ziel, eine politische Einigung zu erzielen. Im Bereich Versicherungen wird CZ PRES auf den Fortschritten aufbauen, die der französische Ratsvorsitz bei den Verhandlungen über die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Versicherungsunternehmen (Insurance Recovery and Resolution Directive – IRRD) erzielt hat.

Im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) wird CZ PRES im Rahmen seiner Arbeit am aktuellen Gesetzespaket aktiv die Schaffung wirksamerer und verständlicherer Vorschriften und institutioneller Rahmenbedingungen unterstützen.

Im Bereich der Besteuerung wird sich CZ PRES generell um die Vereinfachung des Steuersystems, die Bekämpfung der Steuerhinterziehung und die Verringerung der Zahl un gerechtfertigter Steuerbefreiungen bemühen. Bei den indirekten Steuern sieht CZ PRES die intensive Arbeit an der Novellierung der Richtlinie über die Besteuerung von Energieerzeugnissen und elektrischem Strom als entscheidend an. Im Bereich der direkten Steuern will sich CZ PRES mit aktuellen Gesetzgebungsvorschlägen be-

fassen, auch im Zusammenhang mit den globalen Vereinbarungen, die sich aus der OECD/G20 als Antwort auf die Herausforderungen im Bereich der internationalen Besteuerung multinationaler Unternehmen im Zusammenhang mit der Digitalisierung und Globalisierung der Wirtschaft oder im Bereich der Stärkung der Steuertransparenz ergeben. Die Aktualisierung der EU-Liste der nicht kooperativen Steuergebiete wird ebenfalls eine Priorität darstellen.

CZ PRES wird auch die Verhandlungen über den Grenzausgleichsmechanismus für Kohlenstoff - Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) fortsetzen, wo sie zunächst versuchen wird, im Rat eine Einigung über die verbleibenden offenen Fragen zu erzielen. Darauffolgend wird CZ PRES die Trilog-Gespräche führen und versuchen eine politische Einigung, die den Schwerpunkt auf die Vereinbarkeit mit den Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) reflektieren würde, zu erzielen. .

Die Hauptaufgabe von CZ PRES wird darin bestehen, eine Einigung über den EU-Haushalt für das Jahr 2023 zu erzielen und einen akzeptablen Kompromiss zwischen dem Rat und dem

Europäischen Parlament auszuhandeln. Darüber hinaus wird der ECOFIN-Rat während der CZ PRES die Diskussionen über die Möglichkeiten zur Einführung neuer EU-Eigenmittel ab dem 1. Januar 2023 betreuen. CZ PRES wird sich mit den beiden EG-Vorschlägen zur Überarbeitung der Haushaltsordnung (Bereich Geldbußen und Neufassung der gesamten Verordnung) und der Fortsetzung der Diskussion über die finanzielle Unterstützung der Ukraine befassen.

Nicht zuletzt wird während der CZ PRES dem Schutz von Investitionen von Investoren aus den EU-Mitgliedstaaten auf dem EU-Markt Aufmerksamkeit geschenkt werden. Darüber hinaus wird CZ PRES die EU in ausgewählten internationalen Foren vertreten, etwa bei den Jahrestagungen des Internationalen Währungsfonds und den regelmäßigen Treffen der Finanzminister und Zentralbankpräsidenten der G20.

Im Zollbereich wird während der CZ PRES ein Vorschlag für die Reform der Zollunion in Form eines Legislativpakets mit Änderungen auf Grundlage einer Zwischenbewertung der Umsetzung des Zollkodex der Union vorgelegt werden.



EU2022.CZ

Rat für justiz und inneres
(JHA)

JUSTIZ

Im Bereich Justiz wird sich CZ PRES insbesondere auf das gemeinsame Konzept der EU für die justizielle Zusammenarbeit und andere strafrechtliche Aspekte nach der Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine konzentrieren, einschließlich der Untersuchung möglicher Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit sowie des Einfrierens und der Beschlagnahme von Vermögenswerten von Personen, die auf der EU-Sanktionsliste stehen, und möglicher weiterer Verfügungen über diese Vermögenswerte. Im Bereich Strafrecht wird sich CZ PRES auch auf die Überarbeitung der Umweltstrafrechtsrichtlinie konzentrieren. Im Bereich des Zivilrechts besteht die Priorität darin, den Schutz von schutzbedürftigen Personen in der gesamten EU zu verbessern, und zwar sowohl von Kindern als auch von schutzbedürftigen Erwachsenen. Eine wichtige Agenda für CZ PRES wird die Aushandlung von Verordnungen im Rahmen des Pakets zur Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Justiz sein. CZ PRES wird auch weiterhin den Prozess der Verhandlungen über den Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention voll unterstützen.

Im Anschluss an die Entfesselung der Aggression durch die Russische Föderation

gegen die Ukraine haben die EU und ihre Mitgliedstaaten bisher eine Reihe von Maßnahmen und Schritten eingeleitet, um auf dieses Vorgehen der Russischen Föderation bzw. Weißrusslands, das die Russische Föderation unterstützt hat, zu reagieren. Viel Aufmerksamkeit wurde der Notwendigkeit einer möglichst effizienten Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) in Den Haag gewidmet, dessen Ankläger unmittelbar nach der militärischen Aggression der Russischen Föderation gegen die Ukraine Ermittlungen wegen möglicher Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit aufgenommen hat. Eurojust spielt eine wichtige Rolle bei der Zusammenarbeit zwischen dem IStGH und den EU-Mitgliedstaaten, indem es ein gemeinsames Ermittlungsteam zur Koordination der nationalen Ermittlungen, einschließlich der Sicherung und des Austauschs von Beweismitteln, eingerichtet hat. Gleichzeitig wurde eine Änderung der Eurojust-Verordnung eingebracht, beschleunigt und angenommen, die eine Rechtsgrundlage für die Aufbewahrung, Analyse und Speicherung von Beweismaterial im Zusammenhang mit Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen durch Eurojust schaffen wird. Es wurde die Arbeitsgruppe Freeze and Seize Task Force für das Einfrieren und die Beschlagnahme von

Vermögenswerten eingerichtet, um die Maßnahmen der EU-Mitgliedstaaten beim Einfrieren, der Beschlagnahme und einer möglichen Weiterveräußerung von Vermögenswerten der auf der EU-Sanktionsliste stehenden Personen zu koordinieren. In diesem Zusammenhang wird CZ PRES auch Schritte zur förmlichen Annahme des Vorschlags für einen Beschluss des Rates über die Ausweitung der Liste der so genannten Euro-Verbrechen nach Artikel 83 Absatz 1 AEUV auf Verstöße gegen restriktive EU-Maßnahmen unternehmen und den Vorschlag für eine Richtlinie über die Einziehung und Beschlagnahme von Vermögenswerten erörtern.

CZ PRES betrachtet den strafrechtlichen Schutz der Umwelt als eine ihrer Prioritäten im Rat JHA. CZ PRES ist sich der unersetzlichen Bedeutung des Strafrechts für den Schutz vor den Folgen schwerster Straftaten, die die Umwelt bedrohen oder schädigen, bewusst. Nach der Annahme einer partiellen allgemeinen Ausrichtung am Ende der FR PRES zu den Artikeln des Vorschlags, die Straftaten vorsehen, wird die CZ PRES die Verhandlungen mit dem Ziel fortsetzen, auf der Dezembertagung des JHA-Rates eine allgemeine Ausrichtung zu der gesamten Verordnung zu erzielen und die ausgehandelte Verordnung an die SE PRES

zu übermitteln, damit sie in den Trilog mit dem EP eintreten kann.

CZ PRES wird die Verhandlungen über ein Paket von Verordnungen zur Vereinfachung der Beschaffung elektronischer Beweismittel fortsetzen

Die Problematik der Digitalisierung der grenzüberschreitenden justiziellen Zusammenarbeit ist auch für CZ PRES von entscheidender Bedeutung. Sie wird daher die Verhandlungen über ein Paket von vier Vorschlägen fortsetzen. Dazu gehören ein Vorschlag für eine horizontale Verordnung über die Digitalisierung der grenzüberschreitenden justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen, die es den Parteien beispielsweise ermöglichen soll, mit ausländischen Gerichten elektronisch zu kommunizieren oder grenzüberschreitende Ersuchen, Schriftstücke und Daten elektronisch zu übermitteln, sowie ein Vorschlag für eine Richtlinie zur Regelung der bestehenden Instrumente zur grenzüberschreitenden justiziellen Zusammenarbeit. Das Paket enthält auch einen Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung der Eurojust-Verordnung und des Ratsbeschlusses über den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit im Bereich terroristischer Straftaten sowie einen Vorschlag für eine Verordnung zur Einrichtung einer Kooperationsplattform zur Unterstützung

gemeinsamer Ermittlungsgruppen. Für die beiden letztgenannten Vorschläge wird CZ PRES Trilog-Gespräche mit dem Europäischen Parlament führen. Die horizontalen Vorschläge zur Digitalisierung der Justiz werden von einer Gruppe von öffentlichen Bediensteten der Tschechischen Republik auf Rats-Ebene ausgehandelt, wobei versucht wird, einen allgemeinen Ansatz zu verfolgen.

Nach der jüngsten Vorlage des Richtlinienentwurfs zum Schutz vor strategischen Klagen gegen die Öffentlichkeit (SLAPP), der Journalisten und Menschenrechtsverteidiger vor Belästigungsklagen schützen soll, wird CZ PRES die Verhandlungen fortsetzen und plant, entweder eine partielle allgemeine Ausrichtung zu erreichen oder eine Orientierungsdebatte über ausgewählte Aspekte des Entwurfs zu organisieren.

Die Frage des Schutzes schutzbedürftiger Erwachsener in der EU stützt sich auf das Haager Übereinkommen aus dem Jahr 2000, das sich mit dem Schutz von Erwachsenen in internationalen Situationen befasst, die aufgrund von Einschränkungen oder Unzulänglichkeiten ihrer persönlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, ihre eigenen Interessen zu wahren. CZ PRES wird eine gründliche Diskussion auf EU-Ebene über ein mögliches neu-

es Instrument zur Regelung der Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten in diesem Bereich unterstützen. CZ PRES wird eine Diskussion über einen Vorschlag zu grenzüberschreitenden Familiensituationen und zur Anerkennung der Elternschaft zwischen EU-Mitgliedstaaten auf der Ebene einer Arbeitsgruppe des Rates anstoßen.

Die jahrelangen Diskussionen über den Beitritt der EU zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK) des Europarates befinden sich nun in einer wichtigen Phase. CZ PRES wird sich um weitere Fortschritte in den Verhandlungen bemühen und auch weiterhin an den internen Regeln für die Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten und den EU-Institutionen im Zusammenhang mit dem Beitritt zur EMRK arbeiten. Außerdem werden aktuelle Grundrechtsthemen erörtert, wie z. B. Änderungen in der Funktionsweise der EU-Agentur für Grundrechte oder die Ergebnisse der jährlichen Berichte der Europäischen Kommission über die Anwendung der EU-Grundrechtecharta.

INNERE ANGELEGENHEITEN

Im Bereich der inneren Angelegenheiten werden die Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine auf die Bereiche Sicherheit und Migra-

tion, einschließlich der Bewältigung potenzieller neuer Sicherheitsrisiken, ein zentrales Thema sein. Was die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die externe Dimension betrifft, so wird sich CZ PRES in erster Linie auf die Zusammenarbeit mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft und den westlichen Balkanstaaten konzentrieren. Darüber hinaus wird CZ PRES weiterhin wichtige Vorschläge im Bereich Inneres erörtern. Eines der vorrangigen Themen wird sein, den Kampf gegen den sexuellen Missbrauch von Kindern wirksamer zu gestalten. CZ PRES wird auch seine Aktivitäten fortsetzen, die darauf abzielen, das ordnungsgemäße und sichere Funktionieren des Schengen-Raums zu gewährleisten, einschließlich der Einberufung des Schengen-Rates. CZ PRES wird sich auch mit der Frage der Erweiterung des Schengen-Raums um Kroatien, Bulgarien und Rumänien befassen. Eine der Prioritäten wird der Bereich der Migration sein, indem CZ PRES die Zusammenarbeit mit relevanten Drittländern entlang aller Migrationsrouten an Schlüsselpunkten von Interesse betonen und die Arbeit an der allgemeinen Reform des EU-Systems weiterverfolgen wird. Im Bereich der Drogenpolitik wird die Überarbeitung der Verordnung über die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht eine Priorität darstellen.

CZ PRES wird sich mit den Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine auf die innere Sicherheit der EU befassen und spezifische mittelfristige gemeinsame Sicherheitsbedürfnisse der EU-Mitglieder ermitteln. Die Entwicklungen in der Ukraine haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Zusammenarbeit mit Drittländern. CZ PRES wird sich daher in erster Linie auf die Länder der Östlichen Partnerschaft und die westlichen Balkanländer konzentrieren, aber auch auf andere Drittländer, die von den Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine betroffen sind.

Im Bereich der internen Angelegenheiten wird CZ PRES auch weiterhin wichtige Gesetzesvorschläge und -initiativen erörtern. Angesichts der immer komplexeren und sich dynamisch entwickelnden Bedrohungen wird sich CZ PRES auf die weitere Stärkung der inneren Sicherheit durch die Verbesserung der operativen Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden konzentrieren, und zwar im Kontext der Mitteilung der Europäischen Kommission über die Strategie der Sicherheitsunion und der im Dezember 2020 angenommenen Schlussfolgerungen des Rates zur inneren Sicherheit und zur Europäischen Polizeipartnerschaft. Eines der Hauptthemen wird die wirksamere Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von

Kindern und der Schutz von Kindern im Internet sein, wobei CZ PRES bestrebt sein wird, bei der Diskussion des neuen Legislativvorschlags der Europäischen Kommission größtmögliche Fortschritte zu erzielen. CZ PRES wird auch weiterhin Vorschläge im Rahmen des so genannten Europäischen Kodex für polizeiliche Zusammenarbeit erörtern, und zwar bereits in der Trilog-Phase.

Ein weiteres wichtiges Thema wird der Ausbau der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von organisierter Kriminalität und Schwermriminalität sein. CZ PRES wird die Umsetzung der EU-Strategie zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität für den Zeitraum 2021-2025 und die Verwirklichung der Ziele von EMPACT 2022+ fortsetzen. Sie wird eine stärkere Einbeziehung der Zollbehörden in diese Tätigkeiten fördern. CZ PRES wird auch die Umsetzung der Aufgaben unterstützen, die sich aus der EU-Strategie zur Bekämpfung des Menschenhandels 2021-2025 und dem Gemeinsamen Plan zur Bekämpfung des Menschenhandels ergeben, der eine angemessene Reaktion der EU zur Verringerung des Risikos von Opfern des Menschenhandels aus der Ukraine gewährleisten soll.

CZ PRES wird sich auch auf die Umsetzung der Aufgaben konzentrieren, die sich aus der Agenda zur Terrorismusbekämpfung für die EU ergeben, sowie

auf den Austausch erster praktischer Erfahrungen mit der Anwendung der Verordnung zur Verhinderung der Verbreitung terroristischer Inhalte im Internet. Die russische Aggression gegen die Ukraine hat neue Herausforderungen für die Sicherheit auf diesem Gebiet mit sich gebracht. Auch die Auswirkungen der aktuellen Situation in Afghanistan auf die interne Dimension des Kampfes gegen Terrorismus und gewalttätigen Extremismus werden berücksichtigt.

Ein weiterer Schwerpunkt wird der Katastrophenschutz und der Schutz kritischer Infrastrukturen sein, bei dem sich CZ PRES bemühen wird, die Erörterung des Vorschlags für eine Richtlinie zur Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen abzuschließen. Im Bereich der Krisenbewältigung wird CZ PRES auch dreimal die vollständige Aktivierung des IPCR-Mechanismus übernehmen (Migrationskrise, Covid-19, russische Aggression in der Ukraine). Im Falle einer plötzlichen Krise wird CZ PRES ebenfalls bereit sein, dieses Instrument sofort zu aktivieren.

Die Reform von Schengen wird ebenfalls ein Schlüsselbereich sein. CZ PRES wird sich in erster Linie auf die Einführung der Interoperabilität der Informationssysteme im Bereich Justiz und Inneres konzentrieren, insbesondere auf die Inbetriebnahme des modernisierten Schengener Informationssys-

tems. CZ PRES wird sich auch auf die Umsetzung der Strategie für einen voll funktionsfähigen, sicheren und widerstandsfähigen Schengen-Raum konzentrieren, insbesondere durch Überprüfung der Vorschriften für die Wiedereinführung von Kontrollen an den Binnengrenzen und die Straffung der Verwaltung bei den Außengrenzen. Die Erweiterung des Schengen-Raums um Kroatien, Bulgarien und Rumänien könnte ein weiteres Diskussionsthema sein. Im Bereich Visa wird sich CZ PRES vor allem mit der Erörterung des Legislativvorschlags zur Digitalisierung des Visumverfahrens befassen.

Die Frage der Migration, die durch die russische Aggression in der Ukraine eine neue Dimension erhalten hat, wird ebenfalls zu den Prioritäten von CZ PRES gehören. Besondere Aufmerksamkeit wird der externen Dimension und der Zusammenarbeit mit den wichtigsten Ländern entlang der Hauptmigrationsrouten gewidmet, unter anderem durch die Weiterentwicklung des operativen Koordinierungsrahmens für die externe Dimension der Migration (MOCADÉM) und die Umsetzung von Aktionsplänen für die Zusammenarbeit mit wichtigen Drittländern, wobei der Schwerpunkt auf Schlüsselbereichen von Interesse liegt, insbesondere auf der Rückführung und der Verhinderung irregulärer Migration. Im Anschluss an ihre EU-

Ratspräsidentschaft 2009 wird die Tschechische Republik im Oktober 2022 in Prag die Ministerkonferenz zum Prager Prozess organisieren, an der die westlichen Balkanstaaten, Osteuropa, Zentralasien und die Türkei teilnehmen werden und die darauf abzielt, die Verpflichtungen der Staaten in allen Bereichen der Zusammenarbeit zu bestätigen und zu stärken.

CZ PRES wird auch die Diskussionen über die zukünftige Gestaltung der internen Dimension der Migrations- und Asylpolitik fortsetzen. Gemäß dem von der FR PRES initiierten so genannten gradualistischen Ansatz wird sie ausgewählte Legislativvorschläge und Initiativen, die im Rahmen früherer Bemühungen um eine Reform der Asyl- und Migrationspolitik vorgelegt wurden, weiter erörtern und anschließend im Rahmen des neuen Pakts zu Migration und Asyl. Angesichts ihrer gegenseitigen Abhängigkeit wird CZ PRES die Gesamtintegration der Vorschläge im Hinblick auf ein wirksames, nachhaltiges und faires System auf der Grundlage eines Konsenses fördern. In diesem Zusammenhang wird sie auch ihr Möglichstes tun, um den Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine Rechnung zu tragen. Ein wichtiges Thema wird auch die Instrumentalisierung der Migration als Reaktion auf die inakzeptablen Maßnahmen von Belarus und eine mögli-

che Wiederholung dieses Szenarios sein. Ein weiteres Augenmerk wird auf die Entwicklung der Lage in Afghanistan und ihre möglichen Auswirkungen auf Migration und Asyl gerichtet. Im Bereich der Drogenpolitik wird sich CZ PRES bemühen, bei den Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament über die Überarbeitung der Verordnung über die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht größtmögliche Fortschritte zu erzielen. CZ PRES wird sich auch mit dem virtuellen Drogenhandel, neuen Trends im Bereich Methamphetamin in Europa und dem Umgang mit synthetischen Opioiden befassen. Eines der Ziele von CZ PRES wird die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates oder der Präsidentschaft zur Rationalisierung der Drogenpolitik und ihrer Harmonisierung mit den Menschenrechten sein. CZ PRES wird auch

darauf abzielen, die Zusammenarbeit der EU mit externen Partnern im Bereich der Drogenpolitik weiter zu stärken, sei es durch Sitzungen der UN-Suchtstoffkommission und anderer internationaler Organisationen oder durch Dialoge mit Drittländern.

CZ PRES wird die allgemeine Entwicklung der Außenbeziehungen im Bereich Justiz und Inneres fortsetzen, und zwar insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit den USA, den westlichen Balkanstaaten und den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Während der CZ PRES werden traditionelle Treffen mit den USA und den westlichen Balkanländern organisiert. Anlässlich der informellen Tagung der Innen- und Justizminister ist ein Ministertreffen mit der Ukraine und Republik Moldau geplant.



EU2022.CZ

Rat für Landwirtschaft und
fischerei (AGRIFISH)

CZ PRES wird sich insbesondere den Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine auf die Ernährungssicherheit im Zusammenhang mit der Situation auf den Rohstoffmärkten widmen. Außerdem wird sich CZ PRES um weitere Fortschritte bei der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft bemühen, insbesondere in den Bereichen Viehzucht, Fischerei, Lebensmittelsysteme, Waldbewirtschaftung, Agrar- und Lebensmittelversorgung und Erhaltung der biologischen Vielfalt. Die AGRI-FISH-Agenda lässt sich in fünf Hauptbereiche unterteilen: Regeln für eine nachhaltige Agrar- und Lebensmittelproduktion, die Gemeinsame Fischereipolitik und Fangquoten, Natur- und Bodenschutz, Veterinärfragen und Handelsfragen. Die AGRI-FISH-Agenda wird auch von der Diskussion über die Initiativen der Europäischen Kommission im Rahmen des Green Deal für Europa.

CZ PRES wird sich mit dem schrittweisen Übergang zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft mit minimalen negativen Umweltauswirkungen befassen und gleichzeitig wird sie die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelproduktion und Fischerei mit Fokus auf die Ernährungssicherheit sicherstellen, . CZ PRES wird sich dabei bemühen,

dass die Besonderheiten der einzelnen EU-Mitgliedstaaten angemessen berücksichtigt werden.

Als Teil des Umweltschutzes wird CZ PRES Schritte unterstützen, die zu einer nachhaltigen Agrar- und Lebensmittelproduktion in der EU und in der Welt sowie zum spezifischen Verfahren für die Produktion einer ausreichenden Menge an hochwertigen und sicheren Lebensmitteln führen. Eines der Schlüsselemente zur Erreichung dieser Ziele wird die Diskussion des Verordnungsentwurfs zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden sein.

CZ PRES wird auch die Fortschritte bei der Umsetzung der neuen EU-Forststrategie 2030 überwachen und gegebenenfalls erörtern, um ein Gleichgewicht zwischen den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten der nachhaltigen Waldbewirtschaftung herzustellen und die Grundsätze der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit zu wahren. CZ PRES möchte in globalen Foren zum Schutz der Wälder der Welt und zum Aufbau nachhaltiger Verbraucherketten beitragen, die nicht durch Abholzung und Waldschädigung beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang wird CZ PRES die allgemeine Ausrichtung des Legislativvorschlags zur Entwaldung weiterverfolgen und Trilogie mit dem Europäi-

schen Parlament einleiten. Das Hauptziel bei der Entwicklung und Überarbeitung von EU- und internationalen Abkommen über die Festsetzung von Fangmöglichkeiten in EU- und Drittlandgewässern wird darin bestehen, politische Vereinbarungen zu treffen. CZ PRES wird die zunehmende Bedeutung von Meeres- und insbesondere von Süßwasser-Aquakulturprodukten als vollwertigen Ersatz für Meeresfischereierzeugnisse hervorheben und wird sich daher bemühen, dass der Rat Schlussfolgerungen zu strategischen Grundsätzen für eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Aquakultur erlässt.

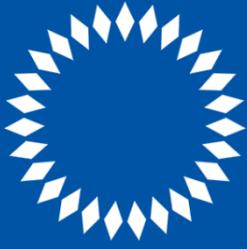
In Anlehnung an die zu erwartenden Vorschläge der Kommission im Bereich der Lebensmittelkennzeichnung plant CZ PRES, sich auf die Kennzeichnung von Zutaten in alkoholischen Getränken, die Harmonisierung der Vorschriften für die neue Kennzeichnung von Nährwertangaben auf der Vorderseite von Lebensmittelverpackungen, die Überarbeitung der Kennzeichnung von Haltbarkeits- und Verfallsdaten, die Ausweitung der Herkunftslandkennzeichnung und die Erstellung von Nährwertprofilen zu konzentrieren und die Diskussion über wissenschaftliche Konsultationen in diesem Bereich zu führen. CZ PRES wird auch

eine Diskussion über die Überarbeitung der europäischen Politik zur Förderung des Absatzes von Agrarerzeugnissen im Binnenmarkt und in Drittländern anstoßen.

Im Bereich der Tiergesundheit wird der Schwerpunkt auf der Verhütung gefährlicher Tierseuchen, der Minimierung des Risikos ihrer Ausbreitung, dem Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten und einem einheitlichen Vorgehen innerhalb der EU gegenüber Drittländern liegen. Im Bereich des Tierschutzes wird sie auf die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der angekündigten umfassenden Überarbeitung der bestehenden EU-Rechtsvorschriften eingehen, aber auch noch offene Themen aufgreifen. Gleichzeitig wird sie die Bemühungen der Europäischen Kommission unterstützen, die Käfighaltung von Legehennen in der EU bis zum Jahr 2030 zu verbieten. Um die Auswirkungen der Tierhaltung auf die Umwelt zu verringern, wird CZ PRES die Überarbeitung der Verordnung über Zusatzstoffe in der Tierernährung erörtern. Darüber hinaus wird CZ PRES Initiativen für den nachhaltigen Einsatz antimikrobieller Mittel und die Kontrolle antimikrobieller Resistenzen in der Veterinärmedizin weiter unterstützen.

Im Bereich Pflanzengesundheit, Sortenregistrierung und Zertifizierung von Vermehrungsmaterial regulierter Pflanzenarten wird sich CZ PRES an der Überarbeitung von EU-Vorschriften aktiv beteiligen.

Falls die Europäische Kommission den Rechtsrahmen für Kohlenstofflandwirtschaft und nachhaltige Kohlenstoffkreisläufe veröffentlicht, plant CZ PRES für die kommende Periode eine Diskussion zu diesem zentralen EG-Thema zu starten.



EU2022.CZ

Rat für
wettbewerbsfähigkeit
(COMPET)

BINNENMARKT UND INDUSTRIE

Die Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine, die Covid-19-Pandemie und die langfristigen, nicht marktkonformen Praktiken Chinas und anderer Systemkonkurrenten schädigen die Wertschöpfungsketten der EU und machen die EU-Wirtschaft langfristig anfällig. Im COMPET-Rat wird sich CZ PRES daher auf die Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf der Sicherung strategischer Rohstoffe, Teile und Produkte für europäische Unternehmen und Kunden liegt. Die Verbesserung des Funktionierens des Binnenmarktes und die Beseitigung von Hindernissen für Unternehmen werden auch für CZ PRES eine traditionell wichtige Rolle spielen. CZ PRES wird sich auch auf die Verbraucherschutzvorschriften konzentrieren.

Im Bereich der EU-Industriepolitik wird sich die Tschechische Republik während der CZ PRES auf die Stärkung der offenen strategischen Autonomie und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft konzentrieren. Als eines der am stärksten industrialisierten Länder der EU wird die

Tschechische Republik die Widerstandsfähigkeit der EU-Industrie und ihrer Lieferketten als Schlüsselkomponente der strategischen Widerstandsfähigkeit der europäischen Wirtschaft hervorheben. Ein wichtiger Legislativvorschlag in diesem Bereich ist das Chip-Gesetz, mit dem die Versorgungssicherheit im Halbleitersktor gewährleistet werden soll. Es ist beabsichtigt, einen allgemeinen Ansatz zu wählen. Die Umsetzung der neuen europäischen Industriestrategie und die Überwachung strategischer Abhängigkeiten, u. a. in den Bereichen Mikroelektronik, Rohstoffe, Gesundheitswesen und künstliche Intelligenz, werden auch während der CZ PRES ein Thema sein.

Auf dem Binnenmarkt ist es für die Tschechische Republik von entscheidender Bedeutung, Maßnahmen auf der Grundlage der EG-Mitteilung über die bessere Umsetzung der Binnenmarktvorschriften durchzuführen. Insbesondere die Funktionsweise des freien Dienstleistungsverkehrs muss verbessert werden. CZ PRES wird sich auf die Arbeit des Teams für die Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften (SMET) konzentrieren. Im Bereich der Binnenmarktvorschriften wird CZ PRES die Verhandlungen über das erwartete Notfallinstrument für den Binnenmarkt (SMEI) aufnehmen und versu-

chen, die Verhandlungen so weit wie möglich voranzutreiben. CZ PRES wird auch die Verhandlungen über die Ökodesign-Verordnung eröffnen.

Was die technische Harmonisierung betrifft, so wird CZ PRES auch versuchen, alle vorgelegten und erwarteten Legislativvorschläge voranzubringen, d.h. Vorschläge zu Bauprodukten und im Bereich der Kraftfahrzeuge zu den beweglichen, nicht für den Straßenverkehr bestimmten Maschinen.. Außerdem wird sich CZ PRES auf Vorschläge konzentrieren, die FR PRES nicht mehr schafft, abzuschließen, mit dem Ziel, eine politische Einigung zu erreichen. Dazu gehört die Maschinenverordnung und die Überarbeitung der europäischen Normungsverordnung.

Im Bereich des Gesellschaftsrechts wird CZ PRES versuchen, ein allgemeines Konzept für die Initiative zur nachhaltigen Unternehmensführung zu entwickeln, wobei es vorrangig darum gehen wird, ein Gleichgewicht zwischen den angestrebten Zielen und dem Verwaltungsaufwand für die Unternehmen zu gewährleisten. CZ PRES wird auch an dem Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie über die nichtfinanzielle Berichterstattung arbeiten, um eine politische Einigung zu erzielen.

Im Bereich des Wettbewerbs ist zu erwarten, dass während der CZ PRES die Verhandlungen über die Verordnung über ausländische Subventionen, die den Binnenmarkt verzerren, im Rahmen der Trilogie fortgesetzt werden. CZ PRES wird auch auf die Unterstützung von Klein- und Mittelunternehmen (KMU) achten und sich dabei insbesondere auf die Entwicklung von Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen konzentrieren, denen sich die KMU derzeit im Zusammenhang mit der Erholung nach der Pandemie, der hohen Inflation, den steigenden Energiepreisen und den Problemen in den Lieferketten gegenübersehen.

Im Bereich des Verbraucherschutzes wird sich CZ PRES vorrangig für größtmögliche Fortschritte bei der Diskussion der Vorschläge für eine Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit und eine Richtlinie über Verbraucherkredite, wo sie versuchen wird, eine politische Einigung mit dem Europäischen Parlament zu erzielen. Im Falle der Richtlinien, die den Verbraucherschutz im Rahmen der grünen Transformation verbessern sollen, wird CZ PRES einen allgemeinen Ansatz anstreben. CZ PRES wird sich auch mit anderen möglichen Legislativvorschlägen befassen, die die Europäische Kommis-

sion im Laufe dieses Jahres vorlegen wird.

Im Bereich der Rechtsvorschriften zum geistigen Eigentum wird sich CZ PRES auf die Modernisierung des Systems zum Schutz gewerblicher Muster und Modelle in der EU konzentrieren, um die Diskussion so weit wie möglich voranzutreiben, sowie auf die Einführung des Schutzes geografischer Angaben für handwerkliche und gewerbliche Erzeugnisse, wobei CZ PRES einen allgemeinen Ansatz anstrebt.

In Fragen des Fremdenverkehrs wird sich CZ PRES auf die Ausarbeitung einer langfristigen Strategie für den Sektor konzentrieren, wobei der Schwerpunkt auf seiner nachhaltigen Entwicklung und der Erholung von der Coronavirus-Pandemie liegt. In diesem Zusammenhang wird die Ausarbeitung der Europäischen Agenda für den Tourismus 2030 von entscheidender Bedeutung sein, die auf den Fortschritten der FR PRES und insbesondere auf der Einleitung der Diskussion über die Verordnung über Kurzzeitvermietung aufbaut.

Eine der Prioritäten von CZ PRES wird die bessere Rechtsetzung sein, die dazu beitragen wird, die Rahmenbedingungen für Unternehmen in der EU zu verbessern und private Inves-

toren anzuziehen – ein Ziel, das die EU schon lange verfolgt. CZ PRES wird sich auf die langfristigen Ziele der Verringerung des Regelungsaufwands und der Verbesserung der Qualität von Folgenabschätzungen und rückwirkenden Überprüfungen von Rechtsvorschriften konzentrieren.

WELTRAUM

CZ PRES wird sich auf die Raumfahrt und Raumfahrtaktivitäten zu einer Zeit konzentrieren, in der der Raumfahrtsektor einen bedeutenden Wandel durchläuft, dessen Kernstück der umfassende Eintritt des Privatsektors und die rasche Zunahme der Anwendung von Raumfahrtaktivitäten in verschiedenen Wirtschaftssektoren ist. Als Reaktion auf diesen Trend hat die EU das EU-Weltraumprogramm und eine neue EU-Weltraumprogramm-Agentur (EUSPA) mit Sitz in Prag eingerichtet. Das Hauptaugenmerk von CZ PRES liegt auf der Schaffung eines Unionsprogramms für sichere Konnektivität, einem wichtigen Teil des so genannten Weltraumpakets.

CZ PRES wird diese Trends verfolgen und auf die aktuellen Entwicklungen in diesem Sektor reagieren. Der wichtigste Legislativvorschlag, der im Namen von CZ PRES erörtert wird, ist ein Vorschlag für eine Verordnung

über die Schaffung eines Unionsprogramms für sichere Konnektivität, dessen Ziel es ist, ein System von Hunderten von Telekommunikationssatelliten, hauptsächlich in niedrigen Umlaufbahnen, zu schaffen. Der Verordnungsentwurf wurde als Teil des so genannten Raumfahrtpakets vom Februar 2022 zusammen mit der EG-Mitteilung zum Weltraumverkehrsmanagement veröffentlicht, wobei CZ PRES wahrscheinlich die Verhandlungen mit dem EP führen wird.

Die Tschechische Republik wird sich im Rahmen der PRES auch auf den Bereich der Unterstützung der Nutzung von Daten aus EU-Satellitensystemen in der Praxis konzentrieren, der als Thema für die Schlussfolgerungen des Rates bzw. die politische Diskussion der Minister auf dem COMPET-Rat dienen könnte.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

CZ PRES wird den Beitrag von Forschung und Entwicklung zur Stärkung der Bereitschaft bzw. Widerstandsfähigkeit der europäischen Gesellschaft gegenüber sozioökonomischen Krisen hervorheben, insbesondere die damit zusammenhängende Rolle der Forschungsinfrastrukturen als zentralem Bestandteil des europäischen Forschungs- und

Innovationsökosystems und Teil der kritischen Infrastruktur der EU. In diesem Zusammenhang wird CZ PRES auch bestrebt sein, die Rolle der Forschungsinfrastrukturen bei der Umsetzung der EU-Politik der offenen Wissenschaft und der Bereitstellung eines offenen Zugangs zu wissenschaftlichen Einrichtungen, Daten und Forschungsergebnissen hervorzuheben. Die Bildung des Forschungsrates wird sich auch mit dem Thema von Synergien in Forschung und Innovation befassen, insbesondere mit der synergetischen und kumulativen Finanzierung von Projekten aus EU-, nationalen oder regionalen Quellen.

Im Bereich der Forschung wird sich CZ PRES auf die Rolle von Forschungsinfrastrukturen konzentrieren, die einzigartige Datensammlungen, Spitzenwissen und fortschrittliche Technologien vermitteln und damit die Voraussetzungen für die Lösung wichtiger gesellschaftlicher Herausforderungen und ein langfristiges, nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der EU schaffen. CZ PRES möchte hervorheben, dass die Forschungsinfrastrukturen in dieser Eigenschaft auch ein Instrument zur Stärkung der Bereitschaft bzw. Widerstandsfähigkeit der europäischen Gesellschaft gegenüber sozioökonomischen Krisen sind. Das Ziel von

CZ PRES ist es auch, die Schlüsselrolle von Forschungsinfrastrukturen bei der Umsetzung der EU-Politik für offene Wissenschaft und die Zugänglichkeit von wissenschaftlichen Einrichtungen, Daten und Forschungsergebnissen zu betonen. Im Bereich der Forschungsinfrastrukturen wird sich CZ PRES vorrangig für die Annahme von Schlussfolgerungen des Rates einsetzen, in denen die EU-Mitgliedstaaten aufgefordert werden, Investitionen in Forschungsinfrastrukturen als Teil ihrer öffentlichen Ausgaben für Forschung und Innovation den Vorrang einzuräumen.

CZ PRES wird sich auf das Thema Synergien in der Forschungs- und Innovationsfinanzierung in Europa konzentrieren, konkret auf die synergetische und kumulative Finanzierung von Projekten aus EU-, nationalen, regionalen und privaten Quellen, die einen bedeutenden Anteil der Forschungsinvestitionen ausmachen. CZ PRES wird Schlussfolgerungen des Rates zu Synergien ausarbeiten, die den Bericht des Europäischen Rechnungshofs widerspiegeln und sich auf die Umsetzung von Synergien zwischen Horizont 2020 und anderen Instrumenten, einschließlich der europäischen Struktur- und Investitionsfonds, konzentrieren. CZ PRES wird auch eine Debatte über die so genannte Prager

Erklärung ermöglichen, die das Ergebnis der Präsidentschaftskonferenz zu diesem Thema sein wird.

CZ PRES wird die Diskussion über das Instrument Widening des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation unterstützen, dessen Hauptziel darin besteht, Mitgliedstaaten mit geringeren Forschungs- und Innovationsergebnissen, darunter auch die Tschechische Republik, zu unterstützen. Der Europäische Rechnungshof erlässt einen Bericht, der sich auf die Tatsache konzentriert, ob dieses Instrument zur Verringerung der Innovationskluft zwischen den Mitgliedstaaten beigetragen hat. CZ PRES wird auch einen Entwurf für Schlussfolgerungen zu diesem Thema ausarbeiten.

CZ PRES wird die Erörterung und Verhandlung der EG-Mitteilung über Innovation unterstützen, die voraussichtlich im Juli 2022 veröffentlicht wird und sich auf den Zugang zu Finanzmitteln und die Unterstützung des Unternehmenswachstums, die Rahmenbedingungen einschließlich der Rechtsvorschriften, die bessere Vernetzung der europäischen Innovationsökosysteme, die Innovationsleistung in der gesamten EU, einschließlich der Verringerung der Innovationslücke, und die Ermittlung und Förderung unternehmerischer Talente konzentrieren wird.

CZ PRES wird sich um Fortschritte bei den Verhandlungen über den Vorschlag zur Änderung der Einheitlichen Europäischen Akte in der Partnerschaft innerhalb des Rahmenprogramms Horizont Europe bemühen,

der die Neuausrichtung des derzeitigen Gemeinschaftsunternehmens im Bereich der Halbleiter und die Gründung des sogenannten Gemeinschaftsunternehmens für Chips vorsieht.



EU2022.CZ

Rat für verkehr,
telekommunikation und
energie (TTE)

VERKEHR

Im TTE-Rat wird sich CZ PRES auf die aktuellen Herausforderungen im Verkehrssektor konzentrieren, die vor allem in der Reduzierung von Emissionen bei allen Verkehrsträgern und der Digitalisierung des Sektors bestehen. Der Rahmen ist in diesem Fall der verkehrspolitische Teil des Fit for 55-Pakets, bei dem sich CZ PRES unter anderem auf die Rechtsvorschriften zur Einführung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe konzentrieren wird. Im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarktes räumt CZ PRES dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur Priorität ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Hochgeschwindigkeitsschienenverkehr liegt und das Flaggschiff die derzeit diskutierte Überarbeitung der Politik für die transeuropäischen Verkehrsnetze ist. CZ PRES wird sich auch auf die Regeln des einheitlichen europäischen Luftraums im Luftverkehr, die Verbesserung der Konnektivität in der Binnenschifffahrt und die Förderung intelligenter und sicherer Mobilität konzentrieren.

Die erste Priorität von CZ PRES zur Erreichung eines gemeinsamen Ansatzes ist die Überarbeitung der Verordnung über die Leitlinien der Union für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V).

Diese Problematik konzentriert sich insbesondere auf die Erleichterung der Verkehrsströme zwischen den Mitgliedstaaten und die Förderung des territorialen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts. Die Überarbeitung der Verordnung bietet die Chance, die für die Dekarbonisierung des Verkehrs so notwendige Straßen-, aber auch Schienen- und Wasserinfrastruktur weiter auszubauen und mit anderen Verkehrsträgern zu verbinden.

Der Entwurf einer Verordnung über die Einführung einer Infrastruktur für alternative Kraftstoffe (AFIR) hat für CZ PRES ebenfalls oberste Priorität, da es sich dabei um eine wichtige Rechtsvorschrift für die Entwicklung einer sauberen Mobilität handelt. Die Überarbeitung sieht vor, dass die Mitgliedstaaten öffentliche Ladestationen und Tankstellen für Pkw und Lkw errichten. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung sauberer Mobilität und emissionsfreier Kraftstoffe, um die Klimaziele im Verkehr zu erreichen. Die Interoperabilität von Gebühren- und Zahlungssystemen in der EU und die Bereitstellung von Strom in Flughäfen und Häfen werden ebenfalls behandelt.

Intelligente Verkehrssysteme der Mobilität werden auch einer der Bereiche sein, mit denen sich CZ PRES

im Rahmen des Pakets „Effiziente und umweltfreundliche Mobilität“ befassen wird, indem die Überarbeitung der Richtlinie über den Rahmen für die Einführung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und für Schnittstellen zu anderen Verkehrsträgern erörtert wird. Ziel dieser Überarbeitung ist es, die Verfügbarkeit von Infrastruktur- und Verkehrs-/Reisedaten im gesamten EU-Verkehrsnetz zu bewerten und dabei auch die vernetzte und autonome Mobilität sowie das multimodale Ticketing zu berücksichtigen.

Auch der Luftverkehr ist ein wichtiges Thema für CZ PRES, nicht nur innerhalb der EU, sondern auch international. Die Rolle von CZ PRES wird darin bestehen, den gemeinsamen Standpunkt der EU für die Gipfeltreffen der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation (insbesondere die Versammlung im Herbst 2022) zu koordinieren und zu vertreten. CZ PRES wird sich auch mit den Trilogern über den Vorschlag für eine Verordnung über gleiche Wettbewerbsbedingungen für einen nachhaltigen Luftverkehr (ReFuelEU Aviation) oder mit der Überarbeitung des Rahmens für einen einheitlichen europäischen Luftraum befassen, d. h. mit der Einrichtung eines europäischen Flugverkehrsmanagementsystems als Reaktion auf die jüngsten Entwicklungen

in diesem Sektor, die Notwendigkeit der Digitalisierung und die Ziele der Verringerung der Emissionen im Luftverkehr.

CZ PRES wird sich auch dem Wasserverkehr widmen. Im Bereich des Seeverkehrs wird sie den Vorschlag für eine Verordnung über die Verwendung erneuerbarer und kohlenstoffarmer Kraftstoffe im Seeverkehr (FuelEU Maritime) erörtern, d.h. die Einführung kohlenstoffarmer Kraftstoffe und die Begrenzung der Treibhausgasintensität der an Bord von Schiffen verwendeten Energie. Im Bereich der Binnenschifffahrt wird die Tschechische Republik während der CZ PRES die Schlussfolgerungen des Rates zu NAIADES III erörtern. Es handelt sich um eine Mitteilung über die Stärkung der Binnenschifffahrt in Europa, in der es in erster Linie um die Erhöhung des Anteils des multimodalen Verkehrs in der Binnenschifffahrt und seine Umstellung auf einen emissionsfreien Verkehrsträger sowie die zunehmende Digitalisierung geht.

TELEKOMMUNIKATIONEN

Der Rat für Telekommunikation wird auch während CZ PRES ein wichtiger Akteur für wichtige Initiativen im Bereich der digitalen Agenda und der digitalen Transformation sein. Bei

den Gesprächen im Rat wird CZ PRES die Entwicklung und den Aufbau der Widerstandsfähigkeit der Telekommunikation und das Entstehen eines langfristig tragfähigen digitalen Ökosystems auf der Grundlage der Idee einer offenen strategischen Autonomie und der Zusammenarbeit mit Drittländern (insbesondere im Rahmen des Handels- und Technologierates EU-USA und der digitalen Partnerschaft im indopazifischen Raum) uneingeschränkt unterstützen. CZ PRES wird die Entwicklung des digitalen Binnenmarktes, den Aufbau eines Innovationsökosystems für künstliche Intelligenz in der EU und die Entwicklung neuer digitaler Technologien (z. B. Blockchain, Quantum) unterstützen. Nicht nur wegen der russischen Aggression in der Ukraine wird sich diese Ratsformation auch auf die Sicherheit der ICT-Lieferketten und die Stärkung der Digitalisierung der öffentlichen Dienste konzentrieren. CZ PRES wird Schlussfolgerungen des Rates zur Sicherheit der Lieferkette im Zusammenhang mit der Cybersicherheit ausarbeiten.

CZ PRES wird die Vereinbarung der Europäischen Erklärung zu digitalen Rechten und Prinzipien übernehmen, die während der FR PRES vorgestellt wurde. Im Folgenden werden trilaterale Verhandlungen mit dem Europä-

ischen Parlament und der Europäischen Kommission stattfinden, um eine Vereinbarung zu erzielen.

CZ PRES wird in erster Linie die Entwicklung der Datenwirtschaft in der EU unterstützen und daher die Debatte über die Beziehungen zwischen privaten Unternehmen, Verbrauchern und dem öffentlichen Sektor im Bereich der Datenhaltung und -weitergabe (Data Act) vertiefen, auch im Hinblick auf den freien grenzüberschreitenden Datenverkehr zwischen der EU und Drittländern. Der Verordnungsentwurf zielt darauf ab, den Rahmen für die Maximierung des wirtschaftlichen Potenzials von Daten zu schaffen. CZ PRES wird sich darauf konzentrieren, die Diskussionen im Rat in Richtung eines allgemeinen Ansatzes voranzutreiben.

Im Bereich der Digitalisierung öffentlicher Dienstleistungen wird das Ziel von CZ PRES darin bestehen, einen Konsens zwischen den Mitgliedstaaten (allgemeiner Ansatz) über die Einführung einer europäischen digitalen Identität zu finden, mit der versucht wird, die Verfügbarkeit einer sicheren und vertrauenswürdigen elektronischen Identifizierung durch die sogenannte europäische digitale Identität mit einer digitalen Brieftasche (wallet) grundlegend zu verbessern. CZ PRES plant auch die Aufnahme von Gesprächen über einen

Legislativvorschlag zur Verankerung des gemeinsamen Interoperabilitätsmanagements von öffentlichen Verwaltungen in den EU-Mitgliedstaaten. Im Rahmen dieser Initiative soll der derzeitige europäische Interoperabilitätsrahmen bewertet und seine Unterstützung für die Schaffung interoperabler digitaler öffentlicher Dienste beurteilt werden.

In der Diskussion über die Ausgestaltung der Vorschriften für Systeme der künstlichen Intelligenz (AI Act) wird CZ PRES versuchen, sich einem allgemeinen Ansatz anzunähern oder einen Konsens zwischen den EU-Mitgliedstaaten zu finden. Die Suche nach einem angemessenen Gleichgewicht zwischen dem Schutz von Menschenrechten, der Sicherheit der Bürger und der Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovation von europäischen Unternehmen ist nach wie vor von zentraler Bedeutung, ebenso wie die heikle Frage der Risikobewertung bestimmter KI-Systeme und deren Verbot. Je nach den realistischen Möglichkeiten und der Bereitschaft des Europäischen Parlaments (EP) könnte CZ PRES anschließend Verhandlungen im Trilog aufnehmen und eine erste Sitzung mit dem EP abhalten.

In Bezug auf digitale Bildung, digitale Infrastruktur, digitales Unternehmertum und die Digitalisierung des öffentlichen Sektors plant CZ PRES den Abschluss einer Vereinbarung über die digitalen Ziele bis zum Jahr 2030 und die Einrichtung eines Kooperationsmechanismus zwischen den Staaten und der Europäischen Kommission für einen erfolgreichen digitalen Transformationsprozess (Digital Decade Policy Programme). CZ PRES geht davon aus, dass der Beschlussentwurf in der Trilog-Phase angenommen wird. Das DDPP wird voraussichtlich der erste erfolgreich abgeschlossene digitale Rechtsakt der CZ PRES sein. Ziel ist es, die Verhandlungen sowohl auf politischer als auch auf technischer Ebene relativ schnell voranzutreiben, um eine endgültige Einigung der Mitgesetzgeber zu erreichen.

Im Bereich der Telekommunikationen wird sich CZ PRES auf neue Vorschläge und Initiativen zur Förderung der Entwicklung und der finanziellen Nachhaltigkeit von Telekommunikationsnetzen konzentrieren. Sie wird im Rat Diskussionen über die Überarbeitung der Richtlinie zur Senkung der Netzausbaukosten (sog. BB cost reduction) und möglicherweise auch über die Überarbeitung der Entscheidung zur Schaffung eines mehrjährigen Programms für die Funkfrequenzpolitik (RSPP) anstoßen. Nicht zuletzt wird CZ PRES an der Vorberei-

tung der Konferenz der Regierungsbevollmächtigten der Internationalen Fernmeldeunion beteiligt sein, die während ihrer Amtszeit stattfinden wird, und die Koordinierung der EU während der Konferenz sicherstellen.

CZ PRES erwartet die Einführung einer horizontalen Rechtsvorschrift über die Sicherheit von IKT-Produkten und damit verbundenen Dienstleistungen (Cyber Resilience Act) im Bereich der Cybersicherheit. CZ PRES hat das Thema Sicherheit der Lieferkette im Zusammenhang mit der Cybersicherheit als eigenes und hochaktuelles Thema gewählt, zu dem sie Schlussfolgerungen des Rates ausarbeiten wird. In diesem Bereich ist es nach wie vor eine Priorität, die Widerstandsfähigkeit der Informationsnetze und -systeme in der gesamten Union zu erhöhen, wobei die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten im Bereich der nationalen Sicherheit gewahrt bleibt. Ein wichtiger Vorschlag, zu dem CZ PRES einen allgemeinen Ansatz anstreben wird, ist eine Verordnung zur Gewährleistung eines hohen Niveaus der Cybersicherheit in den Organen, Institutionen und anderen Agenturen der Union.

Nicht zuletzt wird CZ PRES die Aktivitäten der EG unterstützen, die zur Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit zwischen der EU und

digital fortgeschrittenen Ländern führen, die demokratische Werte anerkennen und die Menschenrechte achten. Ziel ist es, die EG bei den weiteren Verhandlungen im Rahmen des Handels- und Technologierates (TTC) mit den USA und auch dem neu angekündigten TTC mit Indien zu unterstützen. Darüber hinaus wird CZ PRES aktiv den Abschluss weiterer Abkommen im Rahmen der Indo-Pazifischen Digitalen Partnerschaft fördern, insbesondere mit Südkorea und Singapur, die auf der Digitalen Partnerschaft zwischen der EU und Japan aufbauen werden. Diese Initiativen werden die Stimme der EU in internationalen Foren zu Digitalisierungsfragen stärken und die offene strategische Autonomie Europas fördern.

ENERGIESEKTOR

Der Energiesektor ist einer der Bereiche, die am stärksten von der russischen Aggression in der Ukraine betroffen sind. Selbst angesichts der einseitigen Maßnahmen Russlands zur Einschränkung der Gaslieferungen ist die Europäische Union entschlossen, ihre Energiesicherheit zu stärken und ihre Abhängigkeit von russischen Importen fossiler Brennstoffe bis zum Ende des Jahrzehnts zu beenden. Zu diesem Zweck hat die Kommission einen REPowerEU-

Aktionsplan herausgegeben, der konkrete Schritte zur Erreichung dieses Ziels vorschlägt. Darüber hinaus wird der Druck für Veränderungen im Energiesektor durch das Ziel der EU verstärkt, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 55 % gegenüber dem Jahr 1990 zu senken und bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Die ehrgeizigen klimapolitischen Ziele spiegeln sich in den Legislativvorschlägen wider, die die Europäische Kommission im Rahmen des Fit-for-55-Pakets und des ergänzenden REPowerEU-Plans veröffentlicht hat. In diesem geopolitischen und gesetzgeberischen Kontext liegen die Prioritäten von CZ PRES bei der Energiesicherheit, der Gewährleistung einer stabilen und erschwinglichen Energieversorgung und der kosteneffizienten Dekarbonisierung

Im Anschluss an ihre Bemühungen, die Abhängigkeit von Importen fossiler Brennstoffe aus Russland zu beenden, legte die Europäische Kommission die REPowerEU-Mitteilung vor, auf die der REPowerEU-Aktionsplan folgte, dessen Ziel es ist, die Energieversorgungssicherheit der EU vorrangig zu erhöhen und die Diversifizierung der Ressourcen vor der bevorstehenden Winterperiode sicherzustellen. Der Plan zielt darauf ab, dieses Ziel durch konkrete Pro-

jekte und deren Finanzierung zu erreichen. Auf der Grundlage des REPowerEU-Aktionsplans, der Vorschläge zur Steigerung des Ehrgeizes in den derzeitigen Rechtsvorschriften, die im Rahmen des Fit for 55-Pakets diskutiert werden, Empfehlungsentwürfe zur Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens für EE-Projekte oder Empfehlungsentwürfe zu Energieeinsparungen enthält, werden die Mitgliedstaaten ihre nationalen Erneuerungspläne aktualisieren. Der REPowerEU-Plan wird eines der Hauptthemen von CZ PRES sein.

Im Hinblick auf die Energieversorgungssicherheit und die Dekarbonisierung werden für CZ PRES die Verhandlungen über Legislativvorschläge des sogenannten Gas-Dekarbonisierungspaket (Verordnung über den Binnenmarkt für erneuerbares Gas, Erdgas und Wasserstoff und die Richtlinie über gemeinsame Vorschriften für den Binnenmarkt für erneuerbares Gas, Erdgas und Wasserstoff) eine Priorität sein. Bei diesen wird CZ PRES einen allgemeinen Ansatz anstreben. .

Angesichts der Verpflichtung, die Abhängigkeit von Importen fossiler Brennstoffe aus Russland zu verringern, wird CZ PRES auch die Rolle der Kernenergie und des emissionsarmen Wasserstoffs als wirksame Instrumente zur Dekarbonisierung

hervorheben, auch im Rahmen der Veranstaltungen des Ratsvorsitzes.

Wissenschaft, Forschung und Innovation spielen eine wesentliche Rolle bei der Erfüllung dieser Verpflichtung, nicht nur in der Grundlagenforschung, sondern auch bei der Anwendung der Ergebnisse in der Praxis.

Unter dem Gesichtspunkt der Energieeinsparung und der Entwicklung erneuerbarer Energiequellen, deren Bedeutung in der gegenwärtigen geopolitischen Krise zugenommen hat, werden die wichtigsten Legislativvorschläge des Fit for 55-Pakets, nämlich die Richtlinien über Energieeffizienz und über die Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, für die CZ PRES Verhandlungen im Rahmen von Trilogien im Zusammenhang mit den vereinbarten allgemeinen Ansätzen

eröffnen wird. Im Falle der Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie der Verordnung über die Verringerung von Methanemissionen im Energiesektor wird CZ PRES die allgemeinen Ansätze anstreben.

Zu den nichtlegislativen Prioritäten von CZ PRES im Energiesektor gehören die Verhandlungen über die Modernisierung des Energiecharta-Abkommens, bei denen die EU unter anderem eine Anpassung an die aktuellen Trends im internationalen Investitionsrecht und an die Klimaschutzambitionen anstrebt, sowie die Überarbeitung des Vertrags zur Gründung der Energiegemeinschaft, bei der es derzeit darum geht, Fortschritte bei der Integration der Strommärkte in der Region zu erzielen.



EU2022.CZ

Rat für beschäftigung,
sozialpolitik, gesundheit
und Verbraucherschutz
(EPSCO)

BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALPOLITIK

CZ PRES im Rat der EU wird die Politik und die Maßnahmen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten unterstützen, die auf die Umsetzung der Grundsätze der Europäischen Säule sozialer Rechte abzielen, um auch in Zukunft Konvergenz nach oben, soziale Gerechtigkeit, Solidarität zwischen den Generationen und Zusammenhalt in der EU zu gewährleisten, da die Union auf ihren Arbeitsmärkten und in ihren Sozialschutzsystemen mit den Auswirkungen der russischen Aggression in der Ukraine und der Welle von Kriegsflüchtlingen in die EU, mit den steigenden Energiepreisen und dem damit verbundenen Risiko einer zunehmenden Energiearmut, mit den Auswirkungen der digitalen und grünen Transformation sowie mit den Folgen der Covid-19-Pandemie fertig werden muss.

Steigende Energiepreise im Zusammenhang mit Russlands Aggression gegen die Ukraine, globale wirtschaftliche Entwicklungen, der Übergang zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft und die Suche nach neuen Energiequellen im Zuge der Verringerung der Energieabhängigkeit der EU von der Russischen Föderation erschweren die soziale Lage vieler Einwohner und Haushalte in der EU erheblich, insbe-

sondere bei älteren Menschen und Alleinerziehenden. Das Problem der Energiearmut ist eine der wichtigsten Herausforderungen für den sozialen Zusammenhalt in der EU, und CZ PRES möchte zur Suche nach wirksamen Lösungen für diese Herausforderung beitragen.

Die Bewältigung der beispiellosen Flüchtlingswelle infolge der russischen Aggression gegen die Ukraine erfordert europäische Zusammenarbeit und Solidarität. CZ PRES wird die rasche und effektive Integration von Flüchtlingen, insbesondere von Frauen und Kindern aus der vom Krieg betroffenen Ukraine, in den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft der EU-Mitgliedstaaten unterstützen und dabei auch den Zugang der Kinder zu Vorschulbildung und Betreuungsdiensten sicherstellen.

Die Alterung der europäischen Gesellschaft, die Einführung neuer Technologien, die Digitalisierung von Industrie und Dienstleistungen und der Übergang zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft erfordern die Aktivierung aller verfügbaren Humanressourcen, die Anpassung der Arbeitnehmer und die Verbesserung ihrer Qualifikationen, um auf einem sich rasch verändernden Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein. CZ PRES wird die Einführung wirksamer Instrumente für die Integration von Menschen

mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt, Politik des lebenslangen Lernens und der Berufsberatung durch hochwertige Ausbildungs- und Arbeitsvermittlungsdienste, die Umsetzung des Maßnahmenpakets für die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt, den Aktionsplan zur Förderung der Sozialwirtschaft und die Empfehlung der Kommission für eine wirksame aktive Beschäftigungspolitik, einschließlich der Erhöhung der Flexibilität des Arbeitsmarktes, unterstützen.

CZ PRES wird sich auch für gute Arbeitsbedingungen und den Schutz von Arbeitnehmern in allen Formen der Erwerbstätigkeit einsetzen. Im Rahmen dieser Bemühungen wird sich CZ PRES vorrangig für einen allgemeinen Ansatz des Rates zur Richtlinie über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern auf Online-Plattformen einsetzen und die Verhandlungen über die Richtlinie zum Schutz von Arbeitnehmern, die bei ihrer Arbeit Asbest ausgesetzt sind, voranbringen.

CZ PRES wird das Engagement der EU für die Verringerung der Kinderarmut bis zum Jahr 2030 unterstreichen, insbesondere durch die Förderung des Zugangs zu Bildung auf allen Ebenen und die Unterstützung von Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Kindergarantie. In diesem Zusammenhang ist CZ PRES auch bereit, die

Debatte über den Entwurf einer Empfehlung des Rates zur Überarbeitung der Barcelona-Ziele im Hinblick auf deren baldige Annahme einzuleiten. CZ PRES wird sich auf die neue EUPflegestrategie konzentrieren, die auf Reformen zur Entwicklung zugänglicher, qualitativ hochwertiger und finanziell nachhaltiger Langzeitpflegedienste abzielt, und auf die Diskussion und Annahme der Empfehlung des Rates zur Langzeitpflege hinarbeiten. CZ PRES wird auch prüfen, wie die informelle Pflege gefördert werden kann, um pflegebedürftigen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen. CZ PRES wird mit der Erörterung des Entwurfs einer Empfehlung des Rates zur Festlegung von Mindesteinkommensstandards beginnen, die sie als eines der möglichen Instrumente zur Armutsbekämpfung betrachtet, wobei sie darauf achtet, dass die Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit gewahrt bleiben.

CZ PRES wird die Entwicklung der EU zu einer Union der Gleichheit unterstützen und dabei die Situation besonders benachteiligter Gruppen wie z.B. der Roma berücksichtigen. Im Einklang mit dem 18-Monats-Programm des Rates und der Erklärung der Trio-Präsidentschaft zur Gleichstellung der Geschlechter wird die Gleichstellung der Geschlechter auch im EPSCO-Rat eine Priorität dar-

stellen. CZ PRES wird daher die Diskussion über den Vorschlag für eine Richtlinie zur Gewährleistung der Transparenz des geschlechtsspezifischen Entgelts fortsetzen und einen Vorschlag zur Stärkung der Rolle und der Unabhängigkeit von Gleichstellungsstellen erörtern, die eine Schlüsselrolle bei der Gewährleistung des Rechts des Einzelnen auf Gleichbehandlung spielen.

GESUNDHEIT

CZ PRES wird den Kampf gegen die Covid-19-Pandemie in der Fachgruppe Gesundheit des EPSCO-Rates fortsetzen und sich bemühen, die Bereitschaft der EU für weitere Gesundheitskrisen zu stärken. Darüber hinaus werden die Prioritäten von CZ PRES durch die russische Aggression in der Ukraine und die daraus resultierende humanitäre Krise im Zusammenhang mit der Ankunft einer großen Zahl von Flüchtlingen in der EU erheblich beeinträchtigt werden. Über diese aktuellen Prioritäten hinaus hält es CZ PRES für wichtig, sich mit den langfristigen gesundheitspolitischen Prioritäten der EU zu befassen, z. B. mit der Onkologie, dem europäischen Datenraum für öffentliche Gesundheit, Arzneimitteln, seltenen Krankheiten und Impfungen.

Eine der Prioritäten der CZ PRES im Bereich Gesundheit sind onkologische Krankheiten, die auch eine der Hauptprioritäten der Europäischen Kommission sind, die im Februar letz-

ten Jahres das strategische Dokument Europäischer Aktionsplan zur Krebsbekämpfung veröffentlichte. Darüber hinaus wird während der CZ PRES der Entwurf einer Empfehlung des Rates zur Krebsfrüherkennung vorgelegt, der von CZ PRES erörtert und auf der Dezentertagung des EPSCO-Rates verabschiedet werden soll. CZ PRES wird auch eine Konferenz zum Thema Krebsvorsorge organisieren, deren Ergebnisse in Form eines Aufrufs zum Handeln auf dem informellen Treffen der Gesundheitsminister im September erörtert werden sollen.

CZ PRES wird sich auch dem Entwurf für eine Verordnung über den Europäischen Gesundheitsdatenraum (European Health Data Space) widmen, der darauf abzielt, die gemeinsame Nutzung von Gesundheitsdaten in elektronischer Form für die Zwecke der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung sowie für Forschung, Innovation und Politikgestaltung zu harmonisieren. Es ist zu erwarten, dass die erste Lesung während CZ PRES abgeschlossen wird, dass ein Kompromisstext zu einigen Kapiteln des Vorschlags ausgearbeitet und erörtert wird und dass dem EPSCO-Rat im Dezember ein Fortschrittsbericht vorgelegt wird.

Das Thema Impfung hat ebenfalls hohe Priorität, vor allem im Zusammenhang mit der Stärkung des Vertrauens

in die Impfung und der Bekämpfung von Fehlinformationen – Bereiche, die die EG nachdrücklich unterstützt. Auch die aktuelle Flüchtlingskrise und ihre Auswirkungen auf Routineimpfungen oder künftige Herausforderungen wie die Ausdehnung von Krankheitsgebieten im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden in das Thema einfließen. CZ PRES plant, die Schlussfolgerungen des Rates zum Thema Impfung anzunehmen und eine Konferenz zu veranstalten.

CZ PRES wird sich auch auf die Verhandlungen über das Pandemie-Übereinkommen und die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) im Zusammenhang mit der Stärkung der Rolle der EU im Gesundheitswesen auf internationaler Ebene konzentrieren. Für CZ PRES gilt dabei als grundsätzlich, die Einrichtung von Koordinierungsmechanismen zwischen den Gruppen von Gesundheitsdiplomaten bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf und bei der EU in Brüssel, die vorschlägt und diskutiert, damit ein effektiver Informationsaustausch in Echtzeit stattfinden kann. Es handelt sich um eine mehrjährige Initiative, die von der finnischen Präsidentschaft gestartet wurde und zu der sich mehrere nachfolgende Präsidentschaften bis hin zu dem schwedischen verpflichtet haben. Während der CZ PRES wird

auch die überarbeitete EU-Strategie für globale Gesundheit vorbereitet. Auch Themen im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Rechtsvorschriften über menschliches Blut, Gewebe und Zellen werden zur Sprache kommen, und es wird ein Fortschrittsbericht vorgelegt werden.

Der Schluss von CZ PRES wird die Rechtsvorschriften über Arzneimittel betreffen. Im Rahmen der Umsetzung der EU-Arzneimittelstrategie wird derzeit eine vollständige Überarbeitung der sog. Gebührenordnung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) vorbereitet. CZ PRES wird die Diskussion über die Verordnung aufnehmen und anschließend einen Fortschrittsbericht vorlegen. Außerdem ist geplant, den Vorschlag für eine Verordnung zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung und Überwachung von Humanarzneimitteln und zur Errichtung der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) zu überarbeiten, die Kodex-Richtlinie der Gemeinschaft über Humanarzneimittel zu überarbeiten sowie die Verordnung über Arzneimittel für seltene Leiden und die Verordnung über Kinderarzneimittel zu überarbeiten. CZ PRES plant ein erstes Treffen auf der Arbeitsebene des Rates, auch in Anbetracht der Tatsache, dass seltene Krankheiten seit langem ein vorrangiges Thema für die Tsche-

chische Republik sind. Außerdem wird eine Konferenz über seltene Krankheiten organisiert.



EU2022.CZ

Der rat „umwelt“ (ENVI)

Die Agenda des Rates „Umwelt“ wird weitgehend von der Erörterung zahlreicher legislativer und nicht-legislativer Dokumente beeinflusst, die von der Europäischen Kommission im Anschluss an die Mitteilung über einen „Green Deal“ für Europa veröffentlicht wurden bzw. werden, um bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen, in ausgewählten Umweltbereichen eine Nullverschmutzung anzustreben und zu einer Kreislaufwirtschaft überzugehen. Im Bereich von internationalen Verhandlungen wird CZ PRES an einer Reihe von multilateralen Veranstaltungen beteiligt sein, darunter die UN-Klimakonferenz (COP 27), an deren Vorbereitung und Durchführung sich die Tschechische Republik als Land der EU-Präsidentschaft aktiv beteiligen und auch die Position der EU koordinieren wird.

Die oberste Priorität von CZ PRES im Bereich Umwelt und Klima wird darin bestehen, maximale Fortschritte in den Trialogen zum Paket von Legislativvorschlägen Fit for 55 zu erzielen, _Mit diesem Paketsollte sichergestellt werden, dass das vereinbarte Ziel, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 55 % zu senken, erreicht wird. Dazu gehören u. a. die Überarbeitung der EU-Emissionshandelsrichtlinie und der Entscheidung über die Marktstabilisierungsreserve (MSR), die Überarbeitung der Verordnung über die Lastenteilung (ESR), die Überarbeitung der LULUCF-Verordnung (Landnutzung und Forstwirtschaft) und die Überarbeitung der Verordnung zur Festlegung von CO₂-Grenzwerten für neue Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge. Für die letztgenannte Verordnung wird CZ PRES Verhandlungen in Trilogen eröffnen und versuchen eine politische Einigung auszuhandeln, die dem auf der Ratsebene vereinbarten Kompromiss so nahe wie möglich kommt. Dieser lässt eine Überarbeitung im Jahr 2026 gemäß technologischen Entwicklungen und sozialen Auswirkungen oder den Verkauf von Autos, die die nachhaltigen alternativen Kraftstoffe nutzen, nach dem Jahr 2035 zu.

Ein Teil des Fit for 55-Pakets ist auch ein Vorschlag für einen sozialen Klimafond in Verbindung mit einem Vorschlag zur Ausweitung des EU-Emissionshandelssystems auf Gebäude und Straßenverkehr. Während der CZ PRES werden diese Vorschläge des FF55-Pakets in einem Stadium der Trilogie, und die CZ PRES wird für die Suche nach einer Einigung mit dem EPverantwortlich sein. Die Fortschritte bei den Verhandlungen über das Fit-for-55-Paket sind wichtig, da die Abhängigkeit der

64

EU von Energierohstoffimporten aus der Russischen Föderation im Rahmen des REPowerEU-Pakets rasch verringert werden soll. Darüber hinaus hat die Europäische Kommission im April 2022 einen Vorschlag zur Überarbeitung der Verordnung über fluorierte Treibhausgase und der Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, veröffentlicht, bei dem CZ PRES die Ergebnisse von FR PRES aktiv weiterverfolgen wird.

Über den Rahmen der Erörterung von Legislativvorschlägen hinaus plant CZ PRES, das Thema Anpassung an den Klimawandel in den Vordergrund zu stellen, wobei die Aktivitäten während CZ PRES auf der neuen EU-Anpassungsstrategie vom Februar 2021 aufbauen. CZ PRES beabsichtigt auch, dieses Thema mit der neuen EU-Bodenstrategie vom November 2021 zu verknüpfen.

Im Bereich der internationalen Verhandlungen wird die Koordinierung der Vorbereitung des Standpunkts der EU und ihrer Mitgliedsstaaten auf der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und des Übereinkommens von Paris sowie die anschließende Koordinierung und Vertretung der EU bei den vorbereitenden Verhandlungen und

während der COP 27 selbst von entscheidender Bedeutung sein.

Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist eine weitere Priorität von CZ PRES. Die am weitesten fortgeschrittene Phase der Verhandlungen wird der Vorschlag für eine Verordnung über Batterien und Altbatterien sein, bei dem CZ PRES versuchen wird, die Verhandlungen so weit wie möglich voranzutreiben, um eine politische Einigung zwischen dem EP und dem Rat zu erzielen. Ein weiterer Vorschlag, der bereits erörtert wird, ist der Vorschlag für eine Verordnung über die Verbringung von Abfällen, bei dem die Kommission versuchen wird, die Verhandlungen voranzutreiben, um bei der Erzielung einer Einigung zwischen den Mitgliedstaaten behilflich zu sein.

Im Bereich des Schutzes der biologischen Vielfalt wird CZ PRES Gespräche über einen Legislativvorschlag zur Verankerung von Zielen zur Wiederherstellung der Natur aufnehmen und auch Trilogie mit dem Europäischen Parlament über einen Vorschlag zu Rohstoffen und Produkten, die zur Entwaldung und Waldschädigung beitragen, beginnen; beide Themen sind aus Sicht von CZ PRES sehr wichtig. Die Koordinierung der internationalen Agenda für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der biologischen Sicherheit wird

ebenfalls von entscheidender Bedeutung sein, insbesondere die Vorbereitung und Bewilligung der EU-Position auf der 15. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD COP 15), auf der ein neuer globaler Rahmen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt verabschiedet werden soll.

Der Beginn der Diskussionen über die anstehende Überarbeitung der Luftqualitätsrichtlinie wird auch für CZ PRES von entscheidender Bedeutung sein. Außerdem wird CZ PRES die Verhandlungen über den Vorschlag zur Überarbeitung der Richtlinie über Industrieemissionen vorantreiben und weitere Vorschläge in den Bereichen Gewässerschutz, Verpackungsabfälle und Chemikalien, sofern sie rechtzeitig veröffentlicht werden, erörtern.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 werden neben den oben genannten auch die Entscheidungsgremien einer Reihe anderer internationaler Verträge zusammentreten, z. B. das Montrealer Protokoll, die 19. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES CoP 19), Sitzungen regionaler UNECE-Übereinkommen wie das Übereinkommen über die grenzüberschreitenden Auswirkungen von Industrieunfällen und das Übereinkommen über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung und andere. Gleichzeitig wird im Oktober bei der UNECE die 9. Ministerkonferenz des Prozesses „Umwelt für Europa“ stattfinden. Außerdem wurde der Prozess zur Aushandlung eines neuen rechtsverbindlichen globalen Übereinkommens über Kunststoffe eingeleitet



EU2022.CZ

Rat für bildung, jugend,
kultur und sport (EYCS)

BILDUNG, JUGEND UND SPORT

CZ PRES wird sich auf das Wohlbefinden (Wellbeing) in der digitalen Bildung konzentrieren und die Empfehlung des Rates über Wege zum Schulerfolg diskutieren. Im Bereich der Jugend wird sie sich mit dem Thema der Solidarität zwischen den Generationen befassen. Im Bereich des Sports wird das Thema nachhaltige und zugängliche Sportinfrastrukturen sein. Horizontal über die Agenden hinweg werden das Europäische Jahr der Jugend 2022, die internationale politische Lage sowie die Folgen der Pandemie reflektiert.

Eine Priorität im Bereich der Bildung ist das Thema Wohlbefinden in der digitalen Bildung. Ziel ist es, eine Diskussion darüber zu eröffnen, wie die Bedingungen in der digitalen Bildung so gestaltet werden können, dass ihre positiven Aspekte gefördert werden und sie sicher, effektiv und den Bedürfnissen der Lernenden entsprechend gestaltet wird. Die Schlussfolgerungen des Rates werden zur Diskussion und Verabschiedung vorgelegt, wobei Synergieeffekte mit anderen Empfehlungen des Rates zur digitalen Bildung erzielt werden sollen, die im letzten Quartal des Jahres 2022 zur Veröffentlichung geplant sind.

Die Empfehlung des Rates über Wege zum schulischen Erfolg, die im Juni 2022 veröffentlicht werden soll, wird ebenfalls während der CZ PRES erörtert und angenommen werden. Sie wird sich auf die Grundfertigkeiten, die Erhöhung der Zahl junger Menschen, die die Sekundarstufe abschließen, und die Verringerung eines Schulabbruchs konzentrieren, die für die weitere Entwicklung des Europäischen Bildungsraums von entscheidender Bedeutung sind.

Im Bereich Jugend ist das vorrangige Thema die Solidarität zwischen den Generationen und die Gerechtigkeit in der Jugendpolitik und der Jugendarbeit, zu der die Schlussfolgerungen des Rates erörtert und gebilligt werden sollen. Außerdem sollen der Dialog und die Solidarität zwischen den Generationen als Reaktion auf die Pandemie, die russische Aggression in der Ukraine und andere sozioökonomische Herausforderungen gestärkt werden.

Diese Ziele stehen auch im Mittelpunkt des 9. Zyklus des EU-Jugenddialogs, den die Tschechische Republik gemeinsam mit Frankreich und Schweden leitet. CZ PRES wird sich hauptsächlich auf die Umsetzung des Zyklus konzentrieren. Außerhalb des Rates der EU wird CZ PRES auch das Europäische Jahr der Jugend 2022 aktiv unterstützen und in diesem Zusammenhang

im Dezember 2022 gemeinsam mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament eine Konferenz organisieren, die sich mit dem Erbe des Europäischen Jahres der Jugend befassen wird.

Das Ziel von CZ PRES im Bereich Sport ist das Thema der nachhaltigen und zugänglichen Sportinfrastruktur. Die Schlussfolgerungen des Rates werden zur Diskussion und Annahme in diesem Bereich vorgelegt. Das Thema wird auch auf einer Fachkonferenz und einer Sitzung der für den Sport zuständigen Direktoren erörtert werden. Ein weiterer Diskussionsbereich ist „Sport als Rahmen zur Förderung von Toleranz, Solidarität, Inklusion und weiteren sportlichen und EU-Werten“. Ziel von CZ PRES ist es, die Frage nach der Stellung des Sportlers und seiner Rolle in der gesellschaftlichen Wertedebatte zu stellen.

KULTUR UND AUDIOVISUELLE MEDIEN

Im Bereich der Kultur wird CZ PRES einen Arbeitsplan für Kultur für die Jahre 2023 - 2026 entwickeln und im audiovisuellen Sektor eine Diskussion über den bevorstehenden Gesetzesvorschlag zur Stärkung der Medienfreiheit und des Pluralismus auf dem Medienmarkt einleiten (Media Freedom Act).

Im Bereich der Kultur wird der aktuelle „Arbeitsplan für Kultur für die Jahre 2018 - 2022“ während der CZ PRES abgeschlossen sein. CZ PRES wird sich auf den Abschluss der Verhandlungen und die endgültige Verabschiedung des neuen „Arbeitsplans für Kultur für die Jahre 2023 - 2026“ (WP) konzentrieren, der auf dem vorherigen Plan aufbauen und gleichzeitig eine strategischere Dimension hinzufügen und den Mehrwert der Kultur berücksichtigen soll. Der Arbeitsplan soll die Verbindung zwischen den verschiedenen Präsidenschaften stärken und Synergien mit dem Programm Kreatives Europa 2021-2027 gewährleisten. Der Inhalt selbst wird sich teilweise aus der Bewertung des bisherigen Plans und den Prioritäten der einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. CZ PRES wird sich bemühen, den Status des Künstlers weiterhin in den Vordergrund zu stellen und dabei das Thema der Nachhaltigkeit (auch im Zusammenhang mit der Initiative Neues Europäisches Bauhaus) und des kulturellen Erbes zu berücksichtigen.

Die Digitalisierung und die Kultur- und Kreativwirtschaft sind wichtige horizontale, aktuelle Themen. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in der Ukraine ist es notwendig, dieses Thema in geplanten Aktivitäten, z.B. im Rahmen der Außenbeziehungen, zu berücksichtigen und gleichzeitig den Akt-

euren der Kultur- und Kreativwirtschaft, die ihre Heimat und ihre beruflichen Arbeitsplätze verlassen mussten, angemessene Unterstützung zu bieten. Auch der Schutz des kulturellen Erbes ist eine Priorität. Unmittelbar nach der russischen Aggression ist es notwendig, der Ukraine entsprechende fachliche und finanzielle Hilfe anzubieten. Hier könnten zum Beispiel multidisziplinäre Teams zum Einsatz kommen, die durch Freiwillige im Rahmen der Initiative Neues Europäisches Bauhaus ergänzt werden.

Ein weiteres Schlüsselthema von CZ PRES im Rahmen dieses Rates wird „Kreativität: die Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und Entwicklung der jungen Generation im Bereich der Kultur“ sein, ein wichtiger Aspekt der zukünftigen Entwicklung dieses Bereichs, der auch mit der Entwicklung der jungen Generation, ihrer Beschäftigung, Wettbewerbsfähigkeit und der Schaf-

fung neuer Arbeitsplätze zusammenhängt.

Im Bereich der audiovisuellen Medien wird der Entwurf einer Gesetzesinitiative European Media Freedom Act während der CZ PRES veröffentlicht werden, die auf die Stärkung der Medienfreiheit und des Pluralismus auf dem Medienmarkt abzielen wird. CZ PRES wird sich auf die Zusammenarbeit zwischen den Regulierungsbehörden und die Möglichkeiten des Einsatzes von Selbstregulierungsmechanismen konzentrieren. Eine wirksame grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist ein Schlüsselement zur Förderung der durch harmonisierte Rechtsvorschriften gesetzten Ziele, insbesondere für große globale Dienste. Dies gilt auch für die Einführung und Durchsetzung von Selbstregulierungsmaßnahmen durch die Diensteanbieter selbst, z. B. zum Schutz von Minderjährigen.



EU2022.CZ